

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 225

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. —; deux mois 5 fr. —; un mois 3 fr. —; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 130455—130482.
DCF che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nel mestiere del fabbro ferrajo.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Thermoplastik GmbH, Zürich.
Publicité Franco-Helvétique S. A., Frenkendorf.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Ausfuhr nach Westdeutschland.
Frankreich: Neue Währungsreform.
India: Einfuhrbewilligungen. Inde: Permis d'importation.
Traffico commerciale e servizio dei pagamenti con la Finlandia.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Separatabzug: Zahlungsabkommen mit Westdeutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber von:

1. Obligation Nr. 242 426 der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu 3 1/2%, Anleihe 1945, fällig am 30. Juni 1965, von nominell Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, mit Zinscoupons per 30. Juni 1949 u. ff.
2. Kassaschein Nr. 9920 der Kantonalbank von Bern, Serie Ge, vom 25. Juni 1947, für Fr. 1000, zu 2 1/2% verzinslich per 25. Juni und 25. Dezember, fällig am 25. Juni 1952, lautend auf den Inhaber, mit Zinscoupons per 25. Juni 1949 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel in 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 488)

Bern, den 19. September 1949. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Le titre suivant: obligation au porteur N° 1923 de 1000 fr. 3 % à 5 ans, échéance le 24 juillet 1952, en faveur de Madame Lina Leyvraz-Grandchamp, a été égaré.

A la requête de la prénommée, le détenteur éventuel de ce titre est sommé de le présenter au juge soussigné dans le délai de six mois à compter de la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 492)

Cully, le 24 septembre 1949.

Le président du Tribunal: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

21. September 1949.

Teppich Schmid A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1948, Seite 646), Import von Teppichen usw. Emil Schoch und Robert De Biasio sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. René Bracher, von und in Zürich, als Präsident, und Sadegh Azar-Rafiy, iranischer Staatsangehöriger, in Amsterdam.

21. September 1949.

Mercedes-Benz Automobil Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2826). Herbert Stüber, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun auch Geschäftsführer.

21. September 1949. Elektrische Maschinen usw.

ROLLAR-ELECTRIC LTD., in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1948, Seite 2526), elektrische Maschinen usw. Dr. Heinrich Haller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Schwarz, von Lauffohr (Aargau), Villigen und Zürich, in Zürich.

21. September 1949. Biskuits.

Jules Clément, in Zürich (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 657), Biskuits. Der Firmeninhaber führt den Allianznamen Weise nicht mehr. Neues Geschäftslokal: Rieterstrasse 21.

21. September 1949. Zeitungsverlag.

Otto Dillier, in Zumikon. Inhaber dieser Firma ist Otto Dillier, von Luzern, in Zumikon. Verlag der Schweizerischen Golfzeitung. An der Forchstrasse.

21. September 1949.

Ernst Reifler, mech. Werkstätte, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Reifler, von Stein (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 7. Mechanische Werkstätte. Bucheggstrasse 131.

21. September 1949.

Josef Fritsche, Gipsergeschäft, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Josef Fritsche, von Gonten (Appenzell L.-Rh.), in Winterthur 1. Gipsergeschäft. Gärtnerstrasse 19.

21. September 1949. Rohrbiegeerei, Velos.

Peter Vock, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Peter Vock, von Wohlen (Aargau), in Zürich 9. Rohrbiegeerei und Velohandlung. Badenerstrasse 519.

21. September 1949.

Siedlungs- und Baugenossenschaft «Heimeil», in Zürich 11, Genossenschaft (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1946, Seite 1555). Die Unterschriften der aus der Verwaltung ausgeschiedenen Fritz Suter, Willy Wagner und Heinrich Bolleter sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Josef Zehnder, von Birmenstorf, in Zürich, als Präsident, Hans Bischofberger, von Obereggen (Appenzell L.-Rh.), in Zürich, als Geschäftsführer, und Jakob Schmid, von Bussnang (Thurgau), in Zürich. Neues Geschäftslokal: Dachslerstrasse 82, in Zürich 9 (bei Josef Zehnder).

21. September 1949. Pneumatiks usw.

B. Frick & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1948, Seite 1386), Handel, Vertrieb, Reparatur von Pneumatiks usw. Ferdinand Ruppmann, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und führt wie bis anhin Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Hans Wysling, von Stäfa, in Zürich. Neues Geschäftslokal: Seefeldstrasse 34, in Zürich 8 (bei Hans Wysling).

21. September 1949.

Visura Treuhand-Gesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1833). Arthur Baumgartner ist nicht mehr Direktor; er bleibt Verwaltungsrat. Walter Arn ist nicht mehr Vizedirektor, sondern Direktor. Die Genannten führen nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien.

21. September 1949.

Lederwarenfabrikation Surber A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1948, Seite 1826). Ernst Katz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Emil Bänninger, von Zumikon, in Meilen.

21. September 1949. Mechanische Strickerei.

Jakob Egli, in Wald (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 54), mechanische Strickerei. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Schönen-Altiswil (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1948, Seite 2883) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Chemisch-technische Produkte usw.

Stabilisator G.m.b.H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1949, Seite 1769), Fabrikation von chemisch-technischen Produkten usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. August ist das Konkursverfahren nachträglich mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Damenwäsche usw.

Robert Brandenberger, in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1946, Seite 1502), Fabrikation von Damenwäsche usw. Ueber den Inhaber dieser Einzel-firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. August 1949 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Waren aller Art usw.

A. Gomperle, in Zürich (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1538), Import von Waren aller Art usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. August 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 27. August 1949 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Wissenschaftlich-astrologische Forschungen usw.

E. Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1940, Seite 2138), Institut für wissenschaftlich-astrologische Forschung usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. August 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 25. August 1949 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Tabakprodukte.

Sullana A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1949, Seite 1934), Fabrikation und Handel mit Produkten der Tabakindustrie usw. Die Unterschrift von Hans Dürrmüller ist erloschen.

21. September 1949. Liegenschaften.

Du Parc A.G. (Du Parc S.A.) (Du Parc Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. September 1949 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Erwerb und Veräusserung von Grundstücken im In- und Ausland, deren Erschliessung und Ueberbauung auf eigene Rechnung und Rechnung Dritter; Projektierung von Einzel- und Gesamtüberbauung und

deren Durchführung; Gründung von Gesellschaften mit gleichen oder ähnlichen Zwecken und Beteiligung an solchen; Durchführung aller Finanztransaktionen, die sich durch die Geschäftszwecke als erforderlich erweisen oder geeignet sind, diese zu fördern; Übernahme von Finanzierungen zu baulichen Zwecken sowie Verwaltungen eigener Liegenschaften und Übernahme von Verwaltungen dritter Liegenschaften, Expertisen und Schätzungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 51 000; es ist zerlegt in 51 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Edoardo R. Sassella, von Lugano, in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 24, in Zürich 1 (bei E. R. Sassella).

22. September 1949. Chemische Produkte usw.

Kay-Zürich A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1948, Seite 2575), chemische Produkte usw. Oscar Brandenberger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Kurt Thalberg ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

22. September 1949. Nähmaschinen usw.

Albert Rebsamen A.-G., in Rüti (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1948, Seite 2194), Handel mit und Fabrikation von Nähmaschinen usw. Die Unterschrift von Jean Eggli ist erloschen. Erwin Jörg, jetzt in Zürich, führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen.

22. September 1949.

Kunath Pelze G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1944, Seite 1990). Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Kunath Pelze», in Zürich, übernommen worden.

22. September 1949.

Kunath Pelze, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Elise Kunath geb. Egg, deutsche Staatsangehörige, in Zürich 1. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Kunath Pelze G.m.b.H.», in Zürich 1, übernommen. Handel mit und fachmännische Verarbeitung von Rauchwaren und einschlägigen Zutaten sowie Vertrieb und Aufbewahrung von Pelzwaren. Löwenstrasse 20.

22. September 1949. Spiel- und Papeteriewaren.

Lina Meier-Haas, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Lina Meier geb. Haas, von Zürich, in Zürich 3. Zwischen ihr und ihrem Ehemann Karl Meier, welcher im Sinne von Art. 167 ZGB. zugestimmt hat, besteht Gütertrennung. Handel en gros mit Spiel- und Papeteriewaren. Zentralstrasse 5.

22. September 1949. Garage, Autohandel, Reparaturwerkstätte.

L. Ludwig, in Zollikon. Inhaber dieser Firma ist Luigi Ludwig, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 2. Reparaturwerkstätte, Garage, Handel mit Automobilen. Seestrasse 5.

22. September 1949. Elektrische Installationen, Radioapparate.

Karl Venhoda, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Venhoda, von Zürich, in Zürich 11. Ausführung von elektrischen Installationen; Handel mit Radioapparaten. Dübendorferstrasse 223.

22. September 1949. Bäckerei, Konditorei.

Max Hufschmid, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Hufschmid, von Niederwil (Aargau), in Zürich 7. Feinbäckerei und Konditorei. Witikonstrasse 48.

22. September 1949. Radioapparate usw.

Martin Bader & Co., in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414), Handel mit Radioapparaten usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Martin Bader», in Zürich, übernommen worden.

22. September 1949. Radioapparate, elektrische Artikel usw.

Martin Bader, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Martin Bader, von Holderbank (Solothurn), in Zürich 5. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Martin Bader & Co.», in Zürich 5, übernommen. Handel mit Radioapparaten und -bestandteilen sowie elektrischen Artikeln. Josefstrasse 59.

22. September 1949. Gummi usw.

M. Ambort, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1947, Seite 2978), Handel mit Gummi usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. September 1949.

Hotel und Kurhaus Sonnenberg A.G. Luzern, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1945, Seite 1902). Die Generalversammlung vom 14. September 1949 hat die Statuten, die ursprünglich vom 28. Juni 1935 datieren und am 25. Juli 1945 abgeändert worden sind, revidiert. Sitz ist nun Zürich. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung des Hotels und der Liegenschaft «Sonnenberg», Luzern-Kriens. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Magdalena Schurr, geb. Bühler, als Präsidentin, und Fritz Schurr, beide von St. Gallen, in Zürich. Geschäftslokal: Libellenweg 7 in Zürich 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

20. September 1949. Schalungs- und Bauunternehmung.

E. Sidler & Hügli, in Seedorf, Schalungs- und Bauunternehmung (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1949, Seite 1638). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «F. Hügli», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Seedorf, übernommen.

20. September 1949. Bauunternehmung.

F. Hügli, in Seedorf. Inhaber der Firma ist Fritz Hügli, von und in Seedorf (Bern). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «E. Sidler & Hügli», in Seedorf. Bauunternehmung.

Bureau Büren a. d. A.

19. September 1949.

Käsergenossenschaft Busswil, in Busswil bei Büren (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2671). Der Präsident Walter Zingg ist aus

dem Vorstand ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Neuer Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Samuel Schmid, von Frauenkappelen, in Busswil (Bern).

19. September 1949. Metzgerei.

R. Balmer, in Busswil bei Büren. Inhaber der Firma ist Rudolf Balmer, von Mühleberg, in Busswil bei Büren. Metzgerei.

19. September 1949. Schuhe.

A. Nünlist, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Alphons Nünlist, von Niedererlinsbach, in Pieterlen. Schuhgeschäft und Reparaturwerkstatt. Schuhgeschäft: Hauptstrasse 38; Reparaturwerkstatt: Alte Landstrasse.

20. September 1949. Putzmittel.

E. Glaus, in Bütigen. Inhaber der Firma ist Ernst Glaus, von Rüschegg, in Bütigen. Fabrikation und Vertrieb von Putzmitteln und dergleichen.

20. September 1949. Baugeschäft.

Ernst Schneider, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Ernst-Johann Schneider-Bohm, von und in Pieterlen. Baugeschäft.

21. September 1949.

Fritz Renfer-Berchtold, in Lengnau (Bern), Leder- und Fellhandlung (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1949, Seite 2770). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

21. September 1949. Elektrische Anlagen.

Fritz Burri, in Diessbach bei Büren, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2635). Diese Firma wird infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «F. Burri & Sohn», in Diessbach bei Büren, übernommen.

21. September 1949. Elektrische Anlagen.

F. Burri & Sohn, in Diessbach bei Büren. Fritz Burri-Kocher, unter alt-bernischem Güterstand stehend, und Fritz Burri-Schneider, beide von Schüpfen, in Diessbach bei Büren, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen hat. Sie übernahm Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Fritz Burri», in Diessbach bei Büren. Elektrische Anlagen.

Bureau de Delémont

7 septembre 1949. Objets en fer, articles de ménage, etc.

Oscar Schmid S.A., à Delémont, fabrication d'objets divers en fer, achat et vente de fer travaillé, métaux, quincaillerie, articles de ménage, porcelaines, cristaux, verres, etc. (FOSC. du 17 mars 1949, N° 64, page 725). Suivant procès-verbal authentique du 26 août 1949, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 75 000 fr. par l'émission de 25 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec une créance de 25 000 fr., contre la société. Le capital social, entièrement libéré, est de 75 000 fr., divisé en 75 actions nominatives de 1000 fr. Le conseil d'administration se compose désormais de 1 à 4 membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Anne-Marie Jaquet, née Schmid, épouse d'Armand, de Grolley (Fribourg), à Delémont, est nommée membre du conseil d'administration. Armand Jaquet, de Grolley (Fribourg), à Delémont, est nommé directeur avec signature individuelle. La société est engagée par la signature individuelle du président ou du secrétaire ou du directeur.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. September 1949.

Elektrizitätsgenossenschaft Mungnau, in Mungnau, Gemeinde Lauperswil (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1947, Seite 502). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Vizepräsident Gottlieb Adorn und der Kassier Christian Röthlisberger, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden gewählt, als Vizepräsident: Christian Sommer, des Christian, von Sumiswald, in Mungnau, Gemeinde Lauperswil, und als Kassier: Fritz Baumgartner, des Friedrich, von Langnau i.E., in Neumühle/Zollbrück, beide Gemeinde Lauperswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder dem Kassier.

Bureau Wangen a. d. A.

21. September 1949.

A. Kohler A. G., Metallwarenfabrik Riedwil, in Riedwil (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1946). Rosa Hermine Kohler-Wymann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde Emil Rothenbühler, von Lauperswil, in Herzogenbuchsee, gewählt.

21. September 1949.

A. Jean Pfister & Cie A. G., Bürstenfabrik, in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 862). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ulrich Zurlinden, von und in Niederbipp.

Zug — Zoug — Zugo

21. September 1949.

Carl J. Iten, Verwaltungen, in Baar (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 236). Der Konkursrichter des Kantons Zug hat durch Urteil vom 4. August 1949 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

21. September 1949. Karton-, Papier- und Stroherzeugnisse.

«Homa» G. m. b. H., in Zug, Fabrikation und Vertrieb von Karton-, Papier- und Stroherzeugnissen (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949). Der Gesellschafter Ilian Mat wohnt nun in Zug/Oberwil.

21. September 1949.

Gretener & Co. Maschinenbau & Textilspulenfabrikation Baar, in Baar (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1948, Seite 955), Kommanditgesellschaft. Der Kommanditär Anton Kilchmann ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Die Gesellschaft besteht seit dem 2. September 1949 als Kollektivgesellschaft unter derselben Firma weiter. Sie wird gebildet aus den bisher unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Anna Gretener, von Cham, in Baar, und Albert Gretener junior, von Cham, in Baar. Zugerstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

16 septembre 1949. Epicerie, mercerie, etc.

Buchs Alexandre, à Bellegarde. Le chef de la raison est Alexandre Buchs, fils de Lucien, de et à Bellegarde. Epicerie, mercerie, débit de vins. La Villette.

16 septembre 1949. Charpenterie, menuiserie.

Fragnière frères, à Bulle (FOSC. du 8 janvier 1948, N° 5, page 52). Par suite de partage, l'associé Paul Fragnière se retire de la société.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balshal

20. September 1949.

Sparkasse Gäu, bisher in Härkingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2220). Gemäss öffentlicher Urkunde über den Beschluss der Generalversammlung vom 4. September 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 1000 voll einbezahlten Namen-

aktien zu Fr. 100 um Fr. 100 000 erhöht. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Egerkingen verlegt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 5 bis 9 Mitgliedern. Die Statuten wurden revidiert. Aus dem Verwaltungsrat sind die Mitglieder Meinrad Rudolf von Rohr und Franz von Arx infolge Todes ausgeschieden; Arnold Oeggerli ist infolge seiner Wahl als Verwalter zurückgetreten. Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Arnold von Arx, Präsident, Albin Wyss, Karl Nützli, Adolf von Rohr, Walter Lüthy (diese alle bisher), ferner Alwin Rudolf von Rohr, von und in Kestenholz, und Erwin von Arb, von und in Neuendorf, diese beiden neu. Die Unterschrift von Beda Fischer als Verwalter ist erloschen. Neu ist zum Verwalter gewählt worden Arnold Oeggerli. Die Unterschrift führen nach wie vor der Präsident des Verwaltungsrates und der Verwalter je einzeln. Domizil der Gesellschaft: bei Beda Fischer, Bahnhofstrasse.

Bureau Grenchen-Bettlach

21. September 1949.

Peizhalle Knabenhans, in Grenchen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 923). Die Inhaberin heisst nun infolge Heirat Bertha Bangerter-Knabenhans, ist heimatberechtigt in Seedorf (Bern) und wohnt in Fraubrunnen. Der Ehemann Hans Bangerter hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb erteilt. Die Firma wird geändert in **Peizhalle Frau B. Bangerter-Knabenhans**.

21. September 1949. Triebe, Räder usw.

W. Siegrist & Cie. A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Trieben und Rädern sowie Bestandteilen für Armband- und Taschenuhren usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1943, Seite 1064). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. September 1949 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Infolge Todes ist Otto Siegrist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Maria Siegrist-Stämpfli, von und in Grenchen. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. September 1949. Kolonialwaren usw.

Braunschweig & Co., in Basel, Handel mit Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 251 vom 24. Oktober 1939, Seite 2162). Aus der Kommanditgesellschaft ist Witwe Karoline Braunschweig-Bloch infolge Todes ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 50 000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditär mit Fr. 25 000 ein Dr. Karl Erwin Bloch-Braunschweig, von Basel, in Luzern.

19. September 1949. Maschinen usw.

Teka A.G., in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1945, Seite 116). Die Firma hat ihren Sitz nach Olten verlegt (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1949, Seite 17) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

19. September 1949. Damenwäsche.

A. M. Pfund, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Anna Maria Pfund, von Herbetwil, in Basel. Handel mit Damenwäsche. Egliseestrasse 1.

19. September 1949.

Real Immobilien A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1949 eine Aktiengesellschaft, die den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften zum Zweck hat. Insbesondere bezweckt sie den Ankauf der Liegenschaft Laufenstrasse 84 zum Preise von Fr. 250 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus einem bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Dr. Dieter Braun, von Basel, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Aeschenvorstadt 43 (Bureau Dr. Braun).

19. September 1949.

Kohlenhändler-Verband der Nordwestschweiz, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1948, Seite 2453). In der Generalversammlung vom 17. Juni 1949 wurden die Statuten geändert. Die Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand ist Theodor Bregger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift des Sekretärs Hermann Gautschi ist erloschen. Zum Sekretär wurde ernannt Dr. Kurt Börlin-Burckhardt, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Der Präsident Dr. Willie Joerin wohnt nun in Binningen.

19. September 1949. Kosmetische Produkte.

Bühler & Schneider, in Basel, Vertrieb kosmetischer Produkte (SHAB. Nr. 145 vom 23. Juni 1944, Seite 1410). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. September 1949.

Inhamag Aktiengesellschaft für den internationalen Handel in Motorfahrzeugen, in Basel (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2099). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 7. September 1949 die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Inhamag Aktiengesellschaft für den internationalen Handel in Fahrrädern und Motorfahrzeugen** (Inhamag Société Anonyme de commerce international de bicyclettes et de motocyclettes). Die Zweckbestimmung lautet nun: Die Gesellschaft bezweckt den Handel, Import, Export, Kauf, Verkauf und Vertrieb von Fahrrädern und Motorfahrzeugen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmen beteiligen.

20. September 1949. Vertretungen.

B. Hoffmann, in Basel, in- und ausländische Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1949, Seite 1914). Neues Domizil: Schützenmattstrasse 43.

20. September 1949. Herrenwäsche, Schuhwaren.

Ed. Fuchs, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard Fuchs, von Malters, in Basel. Handel mit Herrenwäsche und Schuhwaren. Kleinhüningerstrasse 137.

20. September 1949.

Handelsgesellschaft Basler Apotheke (Hageba), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1949, Seite 1569). Prokura wurde erteilt an Clara Uehlinger, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

20. September 1949. Immobilienverwaltung usw.

S. Bächtold, in Basel, Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1945, Seite 2375). Einzelprokura wurde erteilt an Hermann Caslani, von Besazio, in Basel.

21. September 1949. Möbelschreinerei usw.

Gassmann & Co., in Basel, Möbelschreinerei und Innenausbau (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1946, Seite 593). Die Kollektivgesellschaft hat den Sitz nach Riehen, Davidsgässchen 6, verlegt.

21. September 1949. Schlackenplatten.

Chr. Nydegger & Sohn, in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Schlackenplatten (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2316). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. September 1949. Baubedarf usw.

Hermann Nydegger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Nydegger, von Wahlen, in Basel. Baubedarf, Autotransporte. Claragraben 158.

21. September 1949. Korsettfabrikation.

Anna Krayer-Motzer, in Basel, Korsettfabrikation (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1932, Seite 475). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. September 1949. Textilwaren usw.

Leopold Ruf, in Basel, Handel mit Textilwaren en gros usw. (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1490). Neues Domizil: Steinenring 60.

21. September 1949.

Versicherungskasse des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3849). Aus dem Vorstand ist Eduard Willfratt, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zum Vizepräsidenten gewählt Armand Mathys, von Schangnau, in Biel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

21. September 1949. Wollwaren usw.

Baur & Vogel, in Basel, Kollektivgesellschaft, Handel mit Wollwaren usw. (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1934, Seite 882). Neues Domizil: Schifflande Nr. 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. September 1949.

Malereigenossenschaft Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3079). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1949 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. September 1949. Farben, Lacke usw.

Frédéric Schaad, Nu-Enamel Vertriebs-Aktiengesellschaft (Frédéric Schaad, S.A. pour la distribution des produits Nu-Enamel), in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. September 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import, Handel und Versand von «Nu-Enamel»-Farben und -Lacken sowie branchenverwandter Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000, welche im Betrage von Fr. 98 000 durch Sacheinlagen und Fr. 2000 Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der (bisher im Handelsregister nicht eingetragenen) Einzelfirma Frédéric Schaad, Handel mit «Nu-Enamel»-Artikeln, in St. Gallen, gemäss Sacheinlagevertrag vom 19. September 1949 und Uebernahmebilanz per 1. Juli 1949 Aktiven und Passiven, erzielend an Aktiven (Guthaben, Warenvorräte usw.) Fr. 280 624.82 und an Passiven (Kreditoren usw.) Fr. 181 870.90, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 98 753.92 ergibt. Der Uebernahmepreis von Fr. 98 753.92 wird beglichen durch Ueberlassung von 98 voll liberierten Inhaberaktien an den Sacheinleger und Gutschrift auf Kontokorrent im Betrage von Fr. 753.92. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Sofern sämtliche Adressen der Aktionäre bekannt sind, erfolgen Einladungen und Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört zurzeit mit dem Rechte zur Einzelunterschrift an Frédéric Schaad, von Oberhallau (Schaffhausen), in St. Gallen. Geschäftslokal: Neugasse 43.

20. September 1949. Textilien.

J. A. Hugentobler-Schorno, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Textilien (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1945, Seite 1720). Einzelprokura wird erteilt an: Ernst Blaser, von Langnau i. E., in St. Gallen.

20. September 1949. Restaurant.

Albert Graf, in St. Gallen-Winkeln, Vertrieb von Haushaltsartikeln (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1947, Seite 3462). Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Restaurant Auto, Metzgergasse 31, St. Gallen.

20. September 1949. Buchhaltungen usw.

Lötscher & Cie., in Bad Ragaz, Buchhaltungsorganisationen, Durchführung von Lehrkursen in Handelsfächern und Sprachen (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1947, Seite 2783). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

21. September 1949. Konditorei-Café.

Ernst Fehrlin, in Wildhaus. Inhaber der Firma ist Ernst Fehrlin-Coates, von Schaffhausen, in Wildhaus. Konditorei-Café; Dorfplatz.

21. September 1949.

August Müller, Zimmereigeschäft, in Obersteinach, Gemeinde Steinach. Inhaber der Firma ist August Müller, von Steinach, in Obersteinach, Gemeinde Steinach. Zimmerei und Bauschreinerei.

21. September 1949.

Babetta Rohrer, Restaurant z. Schweizerhaus, in Sevelen. Inhaberin der Firma ist Babetta Rohrer, von Buchs (St. Gallen), in Sevelen. Restaurant; Bahnhofstrasse.

21. September 1949.

H. Zinniker, Bäckerei-Conditorei, in Krummenau. Inhaber der Firma ist Hans Zinniker jun., von Strengelbach (Aargau), in Krummenau. Bäckerei-Konditorei; «Zur Sonne».

21. September 1949. Wirtschaft.

Giovanni Andreoli, in St. Gallen, Comestibles, Weine und Wirtschaft «Zum Oberländerhof» (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1948, Seite 2237). Infolge Aufgabe des Handels mit Comestibles und Weinen lautet die Geschäftsnatur nunmehr: Wirtschaft «Zum Oberländerhof».

Aargau — Argovie — Argovia

21. September 1949. Bäckerei, Spezereien usw.

J. Inelchen-Villiger, in Abtwil, Bäckereibetrieb, Spezerei- und Futtermittelhandel (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1945, Seite 1449). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

21. September 1949. Restaurant.

Erb-Berger August, in Frick, Restaurant «Zur Warteck» und Bierdepot (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1942, Seite 2179). Diese Firma ist infolge Pachtaufgabe erloschen.

21. Settembre 1949. Metzgerei, Wirtschaft.
Alois Hildbrand, in Boswil. Inhaber dieser Firma ist Alois Hildbrand, von und in Boswil. Metzgerei und Wirtschaft. Hauptstrasse.

21. Settembre 1949. Maßschneiderei usw.
Zimmermann & Co., in Niederlenz, Maßschneiderei und Tüchhandel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1935, Seite 2335). Diese Gesellschaft ist infolge Austritts des Kollektivgesellschafters Francesco Romano aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Einzelfirma «Josef Zimmermann», in Niederlenz, über. Die Liquidation der Kollektivgesellschaft ist durchgeführt; die Firma wird gelöscht.

21. Settembre 1949. Maßschneiderei.
Josef Zimmermann, in Niederlenz. Inhaber dieser Firma ist Josef Zimmermann, von Vitznau, in Niederlenz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Zimmermann & Co.», in Niederlenz. Maßschneiderei. Niederlenz Nr. 107.

21. Settembre 1949. Bauunternehmung usw.
Zeller & Söhne & Co., in Frick, Bauunternehmung, Fuhrhaltereie und Landwirtschaftsbetrieb, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1949, Seite 2046). Der Kollektivgesellschaftler Werner Zeller ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

21. Settembre 1949. Hotel.
Karl Schwarz Wwe., bisher in Basel (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2599). Diese Firma hat den Sitz nach Gimpf-Oberfrick verlegt. Inhaber ist Anna Schwarz-Weder, von Basel, nun in Gimpf-Oberfrick. Betrieb des Hotel Solbad und Schwimmbad «Hirschen». Oberfrick.

21. Settembre 1949. Fausthandschuhe.
A. Wäsche - Meyenberg, in Niederhallwil, Fausthandschuh-Fabrikation (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2815). Diese Firma ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

21. Settembre 1949.
Automobilgenossenschaft Siglistorf & Umgebung, in Siglistorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Dezember 1948 und 10. August 1949 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Anschaffung eines Automobils zum Transport der bei der Firma «Bueher-Guyer», Maschinenfabrik, in Niederweningen, beschäftigten Personen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Josef Willi, von und in Siglistorf; Vizepräsident ist Siegfried Suter, von Lengnau (Aargau), in Siglistorf; Aktuar ist Josef Jetzer, von und in Wislikofen; Kassier ist Fridolin Ehrensperger, von und in Siglistorf.

21. Settembre 1949. Agenturen, Import, Export.
E. Niederer & Cie., in Rheinfelden, Agenturen, Import und Export von Waren aller Art (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1949, Seite 261). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst; ihre Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «E. Niederer», in Wald (Appenzell A.-Rh.) (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1949, Seite 2435) übernommen worden. Die Kommanditgesellschaft wird gelöscht.

21. Settembre 1949. Wirtschaft.
Ida Müller-Hochuli, in Aarau, Speisewirtschaft (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1929, Seite 854). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

21. Settembre 1949.
Milchverwertungs-Genossenschaft Reussegg, in Sins (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1949, Seite 2412). In der Generalversammlung vom 13. September 1949 wurden die Statuten teilweise geändert. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio d'Acquarossa

21 settembre 1949.
Consorzio per l'allevamento del bestiame bruno, Semione, con sede in Semione, società cooperativa (FUSC. del 6 agosto 1929, N° 208). Mediante processo verbale della propria assemblea generale del 7 agosto 1949, la società ha modificato i propri statuti, adattandoli alle vigenti disposizioni del Codice delle obbligazioni. La società assume la seguente nuova ragione sociale: **Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino in Semione**. Suo scopo è quello di migliorare la razza di bestiame bovino bruno, con l'acquisto e la tenuta di tori scelti della razza bruna, con la regolare tenuta dei registri genealogici secondo i dispositivi federali e cantonali, studiando tutti i mezzi per salvaguardare gli interessi dei soci allevatori. Le pubblicazioni avranno luogo nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente e del segretario-cassiere.

Ufficio di Locarno

20 settembre 1949. Vini.
Curzio Bertozzi, precedentemente a Zurigo (FUSC. del 6 marzo 1948, N° 55, pagina 672). La ditta ha trasferito la propria sede a Muralt. Il titolare è Curzio Bertozzi-Armuzzi, fu Francesco, d'Italia, con domicilio a Muralt. Commercio vini. Via Gottardo.

21 settembre 1949.
Mella Pietro, Sciage, Cassage de Pierres Fines, Loco (Onsernone), con sede in Loco, lavorazione e vendita di pietre per l'orologeria, limitatamente al sciage ed al cassage (FUSC. del 11 febbraio 1949, N° 35, pagina 412). Il titolare notifica il trasferimento della sede della ditta da Loco ad Auressio; conseguentemente viene modificata la ragione sociale in **Mella Pietro, Sciage, Cassage de Pierres Fines, Auressio (Onsernone)**.

Ufficio di Lugano

20 settembre 1949.
Associazione Albergo-Ristorante Antialcoolico «Pestalozzi», in Lugano, società cooperativa (FUSC. del 29 aprile 1943, N° 98, pagina 962). Teresa Ferri già presidente, deceduta, non fa più parte del consiglio direttivo. La sua firma è estinta. Vennero chiamati Hans Sulser, di Edoardo, da Wartau (S. Gallo), in Cassarate di Castagnola, vicepresidente, e Frieda Zbinden, nata Baur, da Jaberg (Berna), in Massagno, segretaria. La firma del vicepresidente con quella della cassiera (già iscritta) o della segretaria, collettivamente a due, vincola la società.

20 settembre 1949. Lavorazione del legno, ecc.
Lepori e Airoldi, in Sala Capriasca. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società in nome collettivo che ha avuto inizio il 1° giugno 1948,

tra Domenico Lepori, di Luigi, da ed in Sala Capriasca, e Guido Airoldi, da Vaglio, in Origgio. Lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenta. Vincola la società la firma del socio Domenico Lepori.

20 settembre 1949. Linoleum, ecc.
Wissman Gottlieb Meinrad, in Lugano. Sotto questa ragione sociale, la ditta individuale «Wissman Gottlieb Meinrad», con sede a Bellinzona (FUSC. del 18 novembre 1938, N° 271, pagina 2707) ha creato una succursale a Lugano. Titolare è Gottlieb Meinrad Wissman, fu Antonio, da Ernetschwil (S. Gallo), in Bellinzona. Ufficio vendita e posa linoleum ed affini e rappresentanze. Corso Elvezia 2.

20 settembre 1949. Acque minerali, liquori, ecc.
Suter Enrico, già in Massagno, vini, liquori, ecc. (FUSC. del 9 marzo 1933, N° 57, pagina 576). Il titolare notifica di aver trasferito la sede della ditta in Lugano suo nuovo domicilio e modifica il genere di commercio in: acque minerali, mosto senz'alcool e liquori. Via S. Balestra 35.

20 settembre 1949. Scarpe, ecc.
Dott. Walter Häusler, in Ponte Tresa. Titolare è Walter Häusler, di Hermann, da Basilea, in Caslano. Fabbricazione di scarpe e sandaletti.

20 settembre 1949. Costruzioni, ecc.
Bettelini Pio e Co., in Magliasina di Caslano, impresa di costruzioni, ecc., società in accomandita (FUSC. del 6 giugno 1947, N° 129, pagina 1525). Il socio accomandante Carlo Fontana si ritira dalla società. La sua quota di 1000 fr. è ripresa dal nuovo socio Domenico Fontana, di Mario, di nazionalità italiana, in Lugano, che entra nella società come socio accomandante.

21 settembre 1949.
Cassa maiati società cattolica malcantonese di Mutuo Soccorso, in Curio, società cooperativa (FUSC. del 26 ottobre 1931, N° 249, pagina 2284). La società ha deciso il suo scioglimento che è operato sotto la ragione sociale **Cassa maiati società cattolica malcantonese di Mutuo Soccorso in liq.**, da Don Ermanno Medici, di Eusebio, da Castel S. Pietro, in Curio, che è liquidatore con firma individuale. Le firme di Don Giuseppe Ferregutti, Giorgio Selmoni, Federico Rezzonico, già membri del consiglio d'amministrazione, sono estinte. Sede: c/o M. R. Don Medici, parroco di Curio.

21 settembre 1949. Immobili, ecc.
Albano S.A., in Massagno, compra-vendita immobili, ecc. (FUSC. del 25 aprile 1946, N° 95, pagina 1228). Nuovo recapito: via Nosedo 6. Ufficio in Lugano: c/o W. Sannitz, amministratore unico, via Nassa 2.

21 settembre 1949. Mobili.
Sandro e Augusto Pedretti Mariano Comense succursale di Lugano, in Lugano (FUSC. del 24 febbraio 1949, N° 46, pagina 533), industria, commercio mobili, società in nome collettivo con sede principale in Mariano Comense (Italia). La ditta modifica il genere di commercio in «commercio di mobili con negozio di vendita».

21 settembre 1949.
 Le seguenti ditte vengono cancellate d'ufficio in applicazione dell'articolo 68 O.R.C.:

Giuseppe Fossati, in Melide, vini, albergo (FUSC. del 16 giugno 1934, N° 138, pagina 1652);
Gottfried Huerlimann, in Melide, formaggi (FUSC. del 11 gennaio 1935, N° 8, pagina 97);
Camillo Lombardoni, in Calprino, comune di Paradiso, lattoniere (FUSC. del 27 ottobre 1916, N° 253, pagina 1638);
G. B. Terrani, in Sorengo, commercio bestiame (FUSC. del 12 luglio 1918, N° 164, pagina 1150);
Benedetto Unternährer, in Lugano, albergo (FUSC. del 18 maggio 1931, N° 112, pagina 1074);
 tutti decessi, e
Luigi Jacassi, in Lugano, importazioni, esportazioni (FUSC. del 5 febbraio 1937, N° 29, pagina 275);
Maison Juilienne di Francesca Huber, in Massagno, mode (FUSC. del 18 novembre 1944, N° 272, pagina 2551);
Enrico Foglia, in Paradiso, commestibili (FUSC. del 29 settembre 1932, N° 228, pagina 2303);
Achille Rezzonico, in Paradiso, fabbro (FUSC. del 19 ottobre 1916, N° 246, pagina 1595);
Pietro Boffa, in Melide, ragioneria (FUSC. del 25 settembre 1936, N° 225, pagina 2278);
Roberto Hartmann, in Lugano, tessili (FUSC. del 25 febbraio 1925, N° 45, pagina 320);
Michele Vidoroni, in Lugano, vini (FUSC. del 1° marzo 1938, N° 50, pagina 407);
Luisa Forni, in Lugano, albergo «Elios» (FUSC. del 22 maggio 1939, N° 117, pagina 1046), partiti.

21 settembre 1949. Vini.
Luigi Michelotti, in Massagno, vini (FUSC. del 1° ottobre 1932, N° 230, pagina 2319). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

21 settembre 1949.
Società Anonima di Amministrazioni «Figino», con sede a Figino di Barbengo (FUSC. del 28 agosto 1947, N° 200, pagina 2493). Mediante decisione del 7 settembre 1949 dell'assemblea generale straordinaria degli azionisti, la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa non esiste più se non per la sua liquidazione, la quale sarà operata sotto la ragione sociale **Società Anonima di Amministrazioni «Figino» in liquidazione** da Mario Solari, fu Severino, nominato liquidatore con firma individuale, il quale cessa di firmare come amministratore unico. Sede: c/o Famiglia eredi fu Dr. Severino Solari. Recapito della società in liquidazione: c/o Mario Solari, Lugano, corso Elvezia 4.

Distretto di Mendrisio

20 settembre 1949. Fonderia.
Brotal S. a g. l. (Brotal G.m.b.H.) (Brotal s. a r. l.), in Mendrisio. Sotto questa denominazione è stata costituita una società a garanzia limitata avente per scopo la gestione di una fonderia artistica ed industriale con fusione in bronzo, ottone, alluminio ed altri metalli similari nonché in cera persa con particolare riferimento all'arte decorativa e sacra, la produzione e la vendita dei prodotti di tali fusioni. La società può partecipare ad imprese analoghe od assumere rappresentanze del ramo. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 12 settembre 1949. Il capitale sociale è di 40 000 fr. I soci sono: Rita Medici, moglie di Valentino, nata Ferrari, da ed in Mendrisio, con una quota di 10 000 fr. che proviene dai beni a questa riservati; Carlo Amici, fu Pietro, da ed in Mendrisio, con una quota di 10 000 fr., e Kurt Siegfried, fu Kurt, da ed in Zofingen, con una quota di 20 000 fr. dei quali 2000 fr. mediante

apporto di mobili di pari valore come ad inventario 12 settembre 1949. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione della società est affidata ai gerenti Rita Medici e Carlo Amici, con firma collettiva. Via Industria.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

20 septembre 1949. Immeubles.
Ereytram S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 15 septembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la construction et la mise en valeur d'immeubles, ainsi que toutes les opérations mobilières et immobilières qui s'y rapportent. Son premier objet est d'acquies, pour le prix de 105 000 fr., des immeubles sis rue Martrety 34 et 36, à Lausanne. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Eugène Calandra, de Bex, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 49 (chez l'administrateur).

21 septembre 1949. Machines et appareils pour l'électricité.
S. Waldner, à Lausanne. Le chef de la maison est Sigismund Waldner, allié Badan, de Ziefen (Bâle-Campagne), à Lausanne. Fabrication, commerce, importation et exportation de toutes machines ou appareils pour l'électricité et s'y rattachant. Rue Neuve 3.

Bureau du Sentier

22 septembre 1949. Laiterie, charcuterie.
Henri Kehrli, aux Bioux, commune de L'Abbaye. Le chef de la maison est Henri-Louis Kehrli-Guignard, d'Innertkirchen (Berne), aux Bioux, commune de L'Abbaye. Laiterie et charcuterie.

Bureau de Vevey

20 septembre 1949. Véhicules automobiles, etc.
Marchand et Krebs, à Vevey, représentation, achat et vente de tous véhicules automobiles neufs et d'occasion, société en nom collectif (FOSC. du 9 juillet 1946, N° 157). La société est dissoute. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Marchand et Krebs en liquidation** par les deux associés signant individuellement.

21 septembre 1949. Gypserie, peinture.
Eugène Montangero, à Vevey, gypserie et peinture (FOSC. du 30 juillet 1935, N° 175). La raison est radiée d'office par suite du transfert du siège de la maison à Tourtemagne (Valais) (FOSC. du 27 juin 1949, N° 183).

21 septembre 1949.
Société Mutuelle de Secours en cas de décès du personnel Nestlé en Suisse, à Vevey, société coopérative (FOSC. du 5 octobre 1948, N° 233). Charles Corai, de Waltensburg (Grisons), à La Tour-de-Peilz, a été désigné en qualité d'administrateur et engagera la société en signant collectivement avec un autre membre du conseil d'administration.

21 septembre 1949.
Société Immobilière de Caux, à Montreux-Les Planches, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mars 1948, N° 40). Dans son assemblée générale du 30 août 1949, la société a révisé ses statuts sur un point non soumis à publication. Henrik Schæfer, d'Aarau, à Zurich, a été désigné en qualité de nouvel administrateur et engagera la société en signant collectivement avec un autre membre du conseil d'administration.

21 septembre 1949.
Société Immobilière de Tramenaz S.A., à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 9 juillet 1947, N° 157). En remplacement d'Henri Ruchonnet, décédé, dont la signature est radiée, la société a désigné en qualité de membre et de président du conseil d'administration, Arthur Freymond, de St-Cierges (Vaud), à Pully, qui signera collectivement avec un autre administrateur.

21 septembre 1949.
S.A. Le Simphon, Vevey, Société Immobilière, à Vevey (FOSC. du 31 juillet 1941, N° 177). En remplacement d'Henri Ruchonnet, décédé, dont la signature est radiée, la société a désigné en qualité de membre et de président du conseil d'administration, Arthur Freymond, de St-Cierges (Vaud), à Pully, qui signera collectivement avec un autre administrateur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 septembre 1949.
Maurice Robert, électricien, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 février 1947, N° 43). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

20 septembre 1949.
Immeuble Léopold-Robert No 30 S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 31 août 1949, N° 203). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 septembre 1949, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Immeuble Léopold-Robert No 30 S.A. en liquidation**. L'un des administrateurs, André Vuilleumier, est liquidateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de représentation conférés à Fritz Zysset et Armand Amez-Droz sont éteints. Adresse de la société en liquidation: André Vuilleumier, bureau des coopératives réunies, rue de la Serre 43.

Bureau de Neuchâtel

21 septembre 1949.
Fabrique d'horlogerie Froidevaux Société anonyme (Uhrenfabrik Froidevaux Aktiengesellschaft) (Froidevaux Watch Factory Limited), à Neuchâtel (FOSC. du 16 septembre 1947, N° 216, page 2690). La procuration conférée à Luc Mathez est radiée. La société a nommé fondé de pouvoir Otto Buss, de Kirchberg (Berne), à Neuchâtel, qui signera collectivement à deux avec l'une des personnes déjà autorisées à signer. Les bureaux sont transférés: ruelle Vaucher N° 22.

Genf — Genève — Ginevra

20 septembre 1949. Gypserie et peinture.
Louis Schlibb, à Carouge, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 13 novembre 1941, page 2284). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

20 septembre 1949. Gypserie, peinture, etc.
R. Krähenbühl, à Carouge. Le chef de la maison est Roland-Eric Krähenbühl, de Signau (Berne), à Châtelaine, commune de Vernier. Entreprise de gypserie, peinture, papiers peints et petite maçonnerie. Route de St-Julien 2.

20 septembre 1949. Appareils photographiques, etc.
Mme Wiswald, à Genève. Le chef de la maison est Simone-Renée Wiswald, de et à Genève. Commerce en gros d'appareils photographiques et accessoires et d'articles de diverses natures. Rue Saint-Laurent 4.

20 septembre 1949. Représentation de porteurs d'actions, etc.
Charles Monney, à Genève, représentation et défense de tous porteurs d'actions, d'obligations et de parts d'emprunts, etc. (FOSC. du 2 novembre 1948, page 2948). Nouveau bureau: place Longemalle 7.

20 septembre 1949. Toutes marchandises ou produits.
Jorval S.A., à Genève, achat, vente, représentation, etc. de toutes marchandises ou produits (FOSC. du 2 novembre 1948, page 2948). Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (bureau de Charles Monney).

20 septembre 1949.
Société Immobilière Chêne-Bougeries-Mairie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 mai 1947, page 1442). Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (bureau de Charles Monney).

20 septembre 1949.
Société Immobilière Longemalle-Levant, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 décembre 1948, page 3462). Jean Joye, de Troinex, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean-Marc Duchosal a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue Tronchin 17 (chez Jean Joye).

20 septembre 1949.
Société Immobilière Rue Cavour N° 8, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1949, page 1617). Charles Monney, de Châtellard-Montreux (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Jourdan est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (bureau de Charles Monney).

20 septembre 1949.
Société Immobilière LEMAC C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1949, page 1617). Charles Monney, de Châtellard-Montreux (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Jourdan est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (bureau de Charles Monney).

20 septembre 1949. Produits et articles manufacturés, etc.
SODREX, à Genève, tous produits et articles manufacturés ou non, etc., société anonyme (FOSC. du 19 janvier 1949, page 191). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 septembre 1949, la société a procédé à un assainissement financier, annulé son capital social de 50 000 fr. par suite de pertes, puis reconstitué immédiatement un capital social de 50 000 fr. par l'émission de 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés.

20 septembre 1949.
KEMAG S.A. (KEMAG A.G.), à Genève, machines outils et produits métallurgiques (FOSC. du 29 janvier 1949, page 288). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 septembre 1949, la société a pris comme nouvelle raison sociale: **Aciers fins Kemag S.A. (Kemag Edeltahl A.G.)** (Kemag quality Steels Ltd.) et modifié son but social comme suit: La fabrication et le commerce d'aciers et produits métallurgiques. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil d'administration reste composé de Hermann-Emil Matter, président, Dame Gerda-Edmée Ringger, secrétaire, et Armin Muller, délégué (tous trois inscrits). La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs et des fondés de pouvoir. Les pouvoirs des administrateurs Hermann-Emil Matter et Dame Gerda-Edmée Ringger sont modifiés dans le sens ci-dessus.

20 septembre 1949. Reliure et dorure.
Jouval Minkoff & Cie, à Genève, atelier de reliure et dorure, société en nom collectif (FOSC. du 12 décembre 1947, page 3678). La société est dissoute depuis le 12 septembre 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été apportés, suivant bilan au 30 juin 1949, à la société anonyme dite «Reliure des Arts S.A. (REDA)», à Genève, ci-après inscrite.

20 septembre 1949.
Reliure des Arts S.A. (REDA), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 septembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un atelier de reliure et de dorure artistiques et industrielles, la confection d'articles de papeterie, et pour objet la continuation de la maison «Jouval Minkoff & Cie», atelier de reliure et dorure, à Genève, rue de l'Evêché N° 3, dont l'apport a été fait à la société comme il est indiqué ci-après. Le capital social, entièrement libéré, est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur, de 1000 fr. chacune. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Jouval Minkoff & Cie», atelier de reliure et dorure, à Genève, selon bilan au 30 juin 1949 annexé aux statuts, accusant un actif de 103 765 fr. 63 (caisse, chèques-postaux, banque, débiteurs, matières premières, outils, mobilier, machines et installations) et un passif de 50 316 fr. 91 (créanciers divers et bailleur de fonds), soit un actif net de 53 448 fr. 72. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 53 448 fr. 72, en paiement duquel il a été remis aux deux associés de la société en nom collectif «Jouval Minkoff & Cie», dans la proportion de leurs droits, 50 actions de la société, de 1000 fr. chacune au porteur, entièrement libérées, les apporteurs restant créanciers de la société pour le solde, soit 3448 fr. 72. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Jouval Minkoff & Cie», dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 30 juin 1949. Les 10 autres actions de 1000 fr. chacune ont été entièrement libérées par compensation à due concurrence, avec une créance figurant au passif du bilan susmentionné. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Peschier, de et à Genève, est seul administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. En outre, Jouval-Isaac Minkoff, apatride, à Genève, a été nommé directeur avec signature individuelle. Locaux: rue de l'Evêché N° 3 (maison des Arts).

21 septembre 1949. Tabacs, cigares, etc.
Vve Laracine, à Versoix, commerce de tabacs, cigares et articles de pêche (FOSC. du 22 septembre 1933, page 2235). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 septembre 1949. Jouets et articles pour enfants.
Mayor, à Genève. Le chef de la maison est Ferdinand Mayor, d'Echalens (Vaud), à Genève. Commerce et représentation de jouets et d'articles pour enfants. Rue Albert-Richard 1.

21 septembre 1949.
Société Immobilière Servette-Prairie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 mars 1948, page 789). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

21 septembre 1949.
Société Immobilière rue J.-J. de Sellon, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 septembre 1949, page 2413). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 130455. Date de dépôt: 25 juin 1949, 13 h.
Zimba Kola Company, Inc., Ninth Avenue 76, New-York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Boissons et sirops sans alcool et sans malte.

ZIMBA

Nr. 130456. Hinterlegungsdatum: 30. Juni 1949, 19 Uhr.
Oswald Boll, Hadlaubstrasse 34, Zürich 7 (Schweiz). — Handelsmarke.

Schmieröle und Schmierfette, Wachse aller Art, Chemikalien für technische Zwecke und vitaminhaltige pharmazeutische Produkte.

WISEX

N° 130457. Date de dépôt: 8 juillet 1949, 18 h.
Viator S. A., rue de la Serre 24, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres et mouvements de montres.

VIATHOR

N° 130458. Date de dépôt: 9 septembre 1949, 21 h.
Kreis S. A., Bel-Air Métropole 12, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Vin de Bourgogne à appellation contrôlée.



Nr. 130459. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1949, 20 Uhr.
Ferdinand Paris, Wattstrasse 21, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70923. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juli 1949 an.

Pharmazeutische und hygienische Präparate, diätetische Nahrungsmittel, Desinfektionsmittel, Vertilgungsmittel gegen Schädlinge. Kosmetische, Wasch- und Fleckenentfernungsmittel, ätherische Öle, Einreibemittel für Massage usw.



Nr. 130460. Hinterlegungsdatum: 10. August 1949, 9 Uhr.
Elsy Sidler, Bahnhofstrasse 76, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Büstenformer, Hüftgürtel, Gummischlupfer und Korsette.

LYANA

Nr. 130461. Hinterlegungsdatum: 11. August 1949, 5 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.), Thiersteinallee 14, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kolonialwaren, Gewürze, Dörrgemüse und Dörrfrüchte, Haferprodukte, Bienenhonig; Fettartikel, Speisefette und Speiseöle; Fleischwaren, Fleisch- und Fischkonserven, Fische, tiefgekühlte Fische und Fleischwaren; Nahrungs- und Genussmittel, Milchprodukte, Eier, Tabak und Tabakprodukte, Raucherutensilien; alkoholfreie und alkoholhaltige Getränke, insbesondere Weine für welche eine Ursprungsbezeichnung gemäss Art. 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/1946 zulässig ist, Mineralwasser; Textilwaren, Manufaktur- und

Merceriewaren; Schuhwaren und Schuhe; Haushaltsartikel, Glas-, Geschirr- und Steingutwaren, Porzellan-, Bürsten- und Seilerwaren, Küblerwaren, Korbwaren, Kellereitensilien, Strohflecken, elektrische Heiz- und Kochapparate, Haushalts- und Waschmaschinen, Glühlampen, sanitäre Einrichtungen, Blech- und Drahtwaren, Buntmetall-, Silber- und Bijouteriewaren, Bestecke; Drogerieartikel, Zündhölzchen; Wasch- und Putzmittel, Toilettenseifen, Parfümerien und Kosmetika, chemisch-technische Produkte und Reinigungsmittel aller Art; Brennstoffe, flüssige Heiz- und Triebstoffe; Papierwaren, Papeterieartikel, Verpackungsmaterialien aller Art, Druckereierzeugnisse aller Art; Bureauartikel und Büroeinrichtungen, Landesprodukte, Düng- und Futtermittel, Samereien; Sportartikel aller Art; Dekorationsartikel, insbesondere Aussenbeschriftungen und Transparente; Ladeneinrichtungen und Ladengebrauchsartikel aller Art.



Nr. 130462. Hinterlegungsdatum: 11. August 1949, 5 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.), Thiersteinallee 14, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kolonialwaren, Gewürze, Dörrgemüse und Dörrfrüchte, Haferprodukte, Bienenhonig; Fettartikel, Speisefette und Speiseöle; Fleischwaren, Fleisch- und Fischkonserven, Fische, tiefgekühlte Fische und Fleischwaren; Nahrungs- und Genussmittel, Milchprodukte, Eier, Tabak und Tabakprodukte, Raucherutensilien; alkoholfreie und alkoholhaltige Getränke, insbesondere Weine, für welche eine Ursprungsbezeichnung gemäss Art. 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/46 zulässig ist, Mineralwasser; Textilwaren, Manufaktur- und Merceriewaren; Schuhwaren und Schuhe; Haushaltsartikel, Glas-, Geschirr- und Steingutwaren, Porzellan-, Bürsten- und Seilerwaren, Küblerwaren, Korbwaren, Kellereitensilien, Strohflecken, elektrische Heiz- und Kochapparate, Haushalts- und Waschmaschinen, Glühlampen, sanitäre Einrichtungen, Blech- und Drahtwaren, Buntmetall-, Silber- und Bijouteriewaren, Bestecke; Drogerieartikel, Zündhölzchen; Wasch- und Putzmittel, Toilettenseifen, Parfümerien und Kosmetika, chemisch-technische Produkte und Reinigungsmittel aller Art; Brennstoffe, flüssige Heiz- und Triebstoffe; Papierwaren, Papeterieartikel, Verpackungsmaterialien aller Art, Druckereierzeugnisse aller Art; Bureauartikel und Büroeinrichtungen, Landesprodukte, Düng- und Futtermittel, Samereien; Sportartikel aller Art; Dekorationsartikel, insbesondere Aussenbeschriftungen und Transparente; Ladeneinrichtungen und Ladengebrauchsartikel aller Art.



N° 130463. Date de dépôt: 16 août 1949, 15 h.
Overseas Trading Corporation (1939) Ltd., Sun Works, First Tower (Jersey, Channel Islands, Grande-Bretagne). — Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° 70941. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 août 1949.

Thés.



N° 130464. Date de dépôt: 16 août 1949, 15 h.
Overseas Trading Corporation (1939) Ltd., Sun Works, First Tower (Jersey, Channel Islands, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 70942. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 août 1949.

Thé, café, cacao et produits alimentaires.

LYONS'

Nr. 130465.

Hinterlegungsdatum: 18. August 1949, 19 Uhr.

Silva-Plastik AG., Seegartenstrasse 74, Horgen (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Formartikel in Gummi und Kunststoff, Gummischläuche, Gummi- und Kunststoffprofile, Kunststoffplatten und -folien, Gummi- und Kunststoffwalzen.



N° 130466.

Date de dépôt: 26 août 1949, 18 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, société anonyme, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 70590. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 juillet 1949.

Produits du cacao, articles de confiserie préparés avec du chocolat et autres produits alimentaires préparés avec du chocolat; articles de réclame.



N° 130467.

Date de dépôt: 26 août 1949, 18 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, société anonyme, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 71057. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 août 1949.

Produits contenant du malt et des œufs, savoir: produits du cacao et autres produits alimentaires.



N° 130468.

Date de dépôt: 31 août 1949, 10 h.

Manufacture de Tabacs et Cigares de Monthey, de Lavallaz et Cie, Société anonyme, Monthey (Valais, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cigares.



Nr. 130469.

Hinterlegungsdatum: 2. September 1949, 19 Uhr.

F. Büchler, Hirschenstrasse, Gossau (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wandverkleidungsplatten.



N° 130470.

Date de dépôt: 2 septembre 1949, 19 h.

Etablissements Coteile & Foucher, rue Ernest-Renan 7, Issy-les-Moulineaux (Seine, France). — Marque de fabrique et de commerce.

Savon au sable.

SAVON MINÉRAL

N° 130471.

Date de dépôt: 2 septembre 1949, 19 h.

Etablissements Coteile & Foucher, rue Ernest-Renan 7, Issy-les-Moulineaux (Seine, France). — Marque de fabrique et de commerce.

Substances pour lessiver, blanchir, nettoyer et détacher, lessives et produits pour le blanchissage du linge, eaux de javel, cristaux de soude.

DORA

N° 130472.

Date de dépôt: 2 septembre 1949, 19 h.

Etablissements Coteile & Foucher, rue Ernest-Renan 7, Issy-les-Moulineaux (Seine, France). — Marque de fabrique et de commerce.

Substances pour lessiver, blanchir, nettoyer et détacher, lessives et produits pour le blanchissage du linge, eaux de javel, cristaux de soude.

IRA

N° 130473.

Date de dépôt: 5 septembre 1949, 17 h.

Levaillant et Cie, Fabrique Novelti, rue Jacob-Brandt 61, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 70710 de l'ancienne maison Levaillant et Cie, Fabrique Novelti, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1949.

Montres, parties de montres, étuis.

ORGINE

Nr. 130474.

Hinterlegungsdatum: 5. September 1949, 18 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried (Société anonyme anciennement B. Siegfried) (B. Siegfried Limited) (Società Anonima già B. Siegfried), Zofingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schädlingsbekämpfungsmittel.

SOUFRALO

Nr. 130475.

Hinterlegungsdatum: 5. September 1949, 18 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried (Société anonyme anciennement B. Siegfried) (B. Siegfried Limited) (Società Anonima già B. Siegfried), Zofingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schädlingsbekämpfungsmittel.

SUFRALO

N° 130476.

Date de dépôt: 7 septembre 1949, 18 h.

Elgeldinger et Co. Société Anonyme, rue Numa-Droz 158, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

SOLVOMATIC

Nr. 130477.

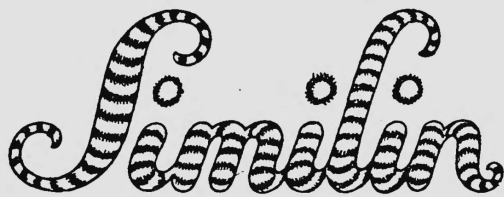
Hinterlegungsdatum: 10. September 1949, 12 Uhr.

Max Biatler, Waldenburgerstrasse 28, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

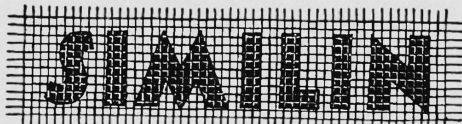
Luftreinigungsapparate und deren Teile.



Nr. 130478. Hinterlegungsdatum: 12. September 1949, 13 Uhr.
Raduner & Co. AG., Horn (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke N° 70665. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. Juli 1949 an.
Baumwollgewebe und Baumwollgewirke jeglicher Art.



Nr. 130479. Hinterlegungsdatum: 12. September 1949, 13 Uhr.
Raduner & Co. AG., Horn (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke N° 70666. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. Juli 1949 an.
Baumwollgewebe und Baumwollgewirke jeglicher Art.



Nr. 130480. Hinterlegungsdatum: 12. September 1949, 17 Uhr.
Rudolf Vogel, Seftigenstrasse 285, Wabern (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Werkzeuge und Haushaltsgüter, ausgenommen elektrische Geräte.



Nr. 130481. Hinterlegungsdatum: 10. September 1949, 20 Uhr.
Deutsche Edelstahlwerke, Aktiengesellschaft, Krefeld (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke N° 70826. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Juli 1949 an.

Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Siebeln, Hieb- und Stichwaffen, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrschläge, Rüstungen, Glocken, Sehltschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, aus Eisen, Stahl, Metallen und Legierungen hergestellte Teile von Fahrzeugen aller Art, Achsen, Kurbelwellen, Federn, leonische Waren, ärztliche, gesundheitliche Apparate, Instrumente und Geräte, künstliche Gliedmassen, Gebisse, physikalische, chemische, optische, geodätische, elektro-technische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Magnete, Maschinen, Maschinenteile, Ziehseisen, Matrizen, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Büro- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Schusswaffen, Geschosse, Munition, Uhren und Uhrteile.



N° 130482. Date de dépôt: 12 septembre 1949, 18 h.
Nouvelle Société « Albinite White » Société Anonyme, avenue Lacassagne 38, Lyon (France). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 70396. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 juin 1949.

Produits de peinture destinés à remplacer la céruse.



Löschung — Radiation

Marke Nr. 129023. — O. Roth & Co. Centralschweizerische Lack- und Farbenfabrik GmbH, Luzern (Schweiz). — Gelöscht am 22. September 1949 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nel mestiere del fabbro ferraio
(Dell'8 settembre 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. 1 È conferito carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, pubblicato in allegato, del 1° luglio 1944/23 marzo 1948 nel mestiere del fabbro ferraio, eccettuate le disposizioni particolarmente contrassegnate *).

2 Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore.

Art. 2. 1 Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione.

2 Esso si applica a tutte le aziende del mestiere del fabbro ferraio e del fabbro costruttore, e per la fabbricazione di saracinesche e, in particolare, ai laboratori meccanici di fabbro ferraio, di installazioni e costruzioni in ferro, della lavorazione artistica del ferro, della fabbricazione di casseforti (escluse le fabbriche).

3 Sono eccettuate gli stabilimenti vincolati mediante un contratto collettivo di lavoro concluso tra associazioni, come pure i laboratori di costruzione che versano già le indennità di rincaro e l'assegno per i figli, conformemente alle norme stabilite dall'Associazione padronale svizzera dei costruttori di macchine e degli industriali metallurgici.

4 Esso si estende a tutti gli operai qualificati, e non qualificati, esclusi gli impiegati e gli apprendisti.

Art. 3. In virtù dell'articolo 19 dell'ordinanza d'esecuzione dell'8 marzo 1949 del decreto federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, le persone che non sono membri delle associazioni contraenti possono ricorrere all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro contro le decisioni delle parti contraenti o degli organi previsti nel contratto collettivo di lavoro.

Art. 4. 1 La cassa di compensazione prevista al N° 8 del contratto collettivo deve tenere una speciale registrazione delle entrate e delle uscite come pure delle operazioni fra la cassa e ciascuno dei datori di lavoro iscritti ad essa.

2 I conti e il rapporto annuale della cassa di compensazione sono presentati ogni anno al Dipartimento federale dell'economia pubblica. Gli organi di detto Dipartimento hanno inoltre il diritto di esaminare periodicamente i libri contabili della cassa di compensazione.

3 Il Dipartimento ha il diritto, a tutela degli interessi di coloro che non sono membri delle associazioni contraenti, segnatamente, in caso di liquidazione della cassa di compensazione, di prendere di fronte ad essa le disposizioni necessarie. Eventuali eccedenze risultanti dai premi versati per gli operai non membri delle associazioni contraenti saranno usate ulteriormente e dopo aver dedotte le relative spese di amministrazione, a favore degli operai stessi.

Art. 5. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione e avrà effetto fino al 31 dicembre 1950.

Berna, 8 settembre 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: E. Kobs;
il vicecancelliere: Ch. Oser.

*) Le disposizioni cui non è stato conferito carattere obbligatorio generale sono riprodotte in corsivo.

ALLEGATO

Contratto collettivo di lavoro del 1° luglio 1944/23 marzo 1948 concluso fra

l'Unione padronale svizzera dei fabbri ferraio e dei fabbri costruttori,
l'Unione svizzera delle fabbriche di saracinesche, d'una parte,
la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai,
la Federazione cristiana degli operai metallurgici,
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e
l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati, d'altra.

Numero 1. Scopo. 1 Le parti contraenti si obbligano a fare tutto il loro possibile per arrivare a stabilire, per tutto il territorio svizzero, un ordinamento delle condizioni di lavoro nel mestiere del fabbro ferraio e del fabbro costruttore come pure nell'industria delle saracinesche; l'ordinamento verrà stabilito mediante la conclusione di un contratto collettivo nazionale e di contratti collettivi locali, regionali e cantonali.

2 I contratti collettivi locali, regionali e cantonali già in vigore devono concordare con il presente contratto ed essere adattati alle disposizioni minime che questo contiene.

3 I contratti collettivi locali, regionali e cantonali già in vigore non possono essere modificati in senso sfavorevole agli operai.

4 I contratti conclusi dalle sezioni dell'Unione padronale svizzera dei fabbri ferraio e dei fabbri costruttori e dalle sezioni dell'Unione svizzera delle fabbriche di saracinesche, con le sezioni della Federazione svizzera degli operai metallurgici, dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati — i fabbricanti di saracinesche possono pure concludere dei contratti collettivi con la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno in merito di determinati lavori del legno — devono essere approvati dagli organi statutarî competenti delle dette organizzazioni padronali e operai.

5 A approvazione avvenuta, i contratti locali, regionali e cantonali divengono parte integrante del presente contratto.

6 Le disposizioni minime dei contratti locali, regionali e cantonali possono andar oltre le disposizioni del presente contratto collettivo nazionale (convenzione nazionale).

Numero 2. Campo d'applicazione. 1 Il presente contratto vincola i membri delle associazioni padronali precitate come pure i membri delle associazioni operaie predette occupati in aziende soggette al contratto.

2 Inoltre il presente contratto vincola: tutte le aziende di fabbro ferraio e fabbro costruttore, i laboratori meccanici di fabbro ferraio, di installazioni di lavorazione artistica del ferro, di articoli in ferro e ferrature, della fabbricazione di casseforti, della costruzione di fornelli a tegna e di apparecchi a gas, aziende di fabbro ferraio in generale e fabbriche di saracinesche che

a) occupano fabbri-costruttori qualificati;
b) formano degli apprendisti fabbri costruttori e li preparano agli esami di fine tirocinio;
c) assumono e eseguono lavori di fabbro ferraio messi a pubblico concorso.

3 Il contratto non vincola: le aziende di fabbro ferraio, di fabbro costruttore e le fabbriche di saracinesche che sono già vincolate da un contratto concluso con l'una o l'altra delle organizzazioni operaie menzionate al numero 1.

Numero 3. Durata del lavoro. 1 La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. Ove le circostanze lo giustificano e l'azienda non sia soggetta alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche, essa può essere portata a 52 ore per settimana.

2 Il pomeriggio del sabato è libero.

Numero 4. Salari. 1 Il salario è calcolato all'ora.

2 Il salario minimo (salario base) per l'operaio qualificato ammonta:

all'ora

Fr.

1.10

1.20

1.30

dopo la fine del tirocinio a
nel secondo anno dopo la fine del tirocinio a
nel quarto anno dopo la fine del tirocinio a
per i manovali dopo i 20 anni e dopo un anno almeno di occupazione nella professione a

1.—

In caso di lavoro a cottimo il salario orario minimo è garantito.

3 I contratti locali, regionali e cantonali possono stabilire salari minimi più elevati.

4 Per l'operaio, il cui rendimento si rivela costantemente insufficiente, un salario inferiore può essere convenuto fra datore di lavoro e operaio mediante accordo scritto e motivato. Un tale accordo ha effetto soltanto se il datore di lavoro lo trasmette, per tramite della sua organizzazione, alla commissione paritetica prevista al numero 24 e se questa non fa opposizione entro 14 giorni.

Numero 5. Indennità di rincarato. È pagata un'indennità di rincarato di 80 cent. all'ora a tutti gli operai. Essa è versata in ragione dei salari di base quali erano al 1° settembre 1939; gli aumenti generali accordati a titolo di rincarato del costo della vita possono essere compensati con l'indennità di rincarato.

Numero 6. Altre indennità. 1. Ogni datore di lavoro deve pagare un importo di 7 cent. per operaio e per ora di lavoro. Quest'importo serve a pagare degli assegni per i figli, degli assegni per l'economia domestica e delle indennità per giorni di lavoro mancati senza colpa dell'operaio.

a) Assegni per i figli. 2. Tutti gli operai ammogliati, o vedovi hanno diritto ad un assegno per i figli di 5 cent. per ora di lavoro e per ciascun figlio che abbia meno di 18 anni.

b) Assegni per l'economia domestica. 3. Tutti gli operai ammogliati, vedovi, divorziati o viventi separati dalla moglie e che abbiano un'economia domestica propria con la moglie e con i figli come pure gli operai celibi che abbiano obblighi di assistenza e che abbiano un'economia domestica con le persone da lui assistite hanno diritto ad un assegno per l'economia domestica di 2 cent. per ora di lavoro.

c) Indennità per giorni di libero. 4. Gli operai hanno diritto, nei casi seguenti, ad indennità giornaliera uguale al salario d'un giorno di lavoro, al massimo però di 18 fr.

- a) 2 indennità giornaliere in caso di matrimonio;
- b) a 1 indennità giornaliera in caso di nascita di un figlio legittimo;
- c) a 3 indennità giornaliere in caso di morte della moglie, d'un figlio, d'un fratello o d'una sorella che faceva parte della sua economia domestica, dei genitori o dei suoceri;
- d) 1 indennità giornaliera, in caso di morte d'un membro della famiglia menzionata alla lettera c ma non facente parte della economia domestica;
- e) ½ indennità giornaliera per presentarsi all'ispezione militare delle armi e dell'equipaggiamento.

Numero 7. Pagamento dell'indennità. Il pagamento delle indennità menzionate al numero 6 capoversi 2 a 4 s'opera sempre direttamente dal datore di lavoro agli operai aventi diritto. Le indennità per i giorni di lavoro mancati saranno pagate con il salario del periodo di paga nel quale i detti giorni cadono.

Numero 8. Cassa di compensazione. 1. Allo scopo di eseguire la compensazione fra i contributi padronali e le prestazioni agli operai conformemente al numero 6 è creata una cassa di compensazione, amministrata dall'Unione svizzera dei fabbri ferral e fabbri costruttori. Essa è soggetta al controllo di una commissione paritetica composta di rappresentanti delle associazioni padronali e operaie firmatarie del contratto.

2. Se i contributi dovuti dal datore di lavoro superano le prestazioni pagate direttamente agli operai conformemente al numero 6, capoversi 2 a 4, l'eccedenza sarà rimessa alla cassa di compensazione; nel caso contrario, la cassa pagherà al datore di lavoro la differenza. Il rendiconto con la cassa deve essere fatto alla fine d'ogni trimestre dell'anno civile.

3. La cassa è responsabile del versamento tempestivo degli assegni per i figli e per l'economia domestica agli operai aventi diritto. Essa ha il diritto di sorvegliare il pagamento delle indennità versate direttamente dai datori di lavoro, di applicare delle multe sino all'importo di 50 fr. per ogni singolo caso e di fissare di propria autorità la prestazione delle ditte tenute all'ordinamento delle indennità che non versano le prestazioni prescritte.

Numero 9. Tempo di prova; fissazione del salario. 1. Il salario sarà fissato entro i primi 14 giorni dall'entrata in servizio per intesa fra le due parti. Questi 14 giorni sono considerati come tempo di prova. Se le prestazioni dell'operaio aumentano, il salario sarà pure aumentato in proporzione.

2. Qualora l'operaio riceva il nutrimento e l'alloggio dal datore di lavoro, questi può dedurre dal salario la rispettiva indennità. L'importo di questa indennità deve essere stabilito per iscritto, nel medesimo tempo del salario e al più tardi dopo due settimane dall'entrata in servizio.

Numero 10. Paga. La paga si fa ogni 14 giorni, in un giorno feriale e durante le ore di lavoro. Essa sarà accompagnata da un resoconto specificato.

Numero 11. Ritenute di salario. 1. Ad ogni operaio si tratterà un importo corrispondente al salario di due, al massimo tre giorni di lavoro fino al giorno di regolare risoluzione del rapporto di lavoro e di intera consegna degli utensili rilasciati all'operaio con possibilità di rinchiuderli a chiave.

2. La ritenuta diviene proprietà del datore di lavoro, qualora il rapporto di lavoro venga sciolto dall'operaio illegalmente, cioè senza osservare il termine di disdetta o contrariamente alle disposizioni contrattuali.

Numero 12. Supplementi di salario. 1. Il lavoro supplementare, di notte e di domenica, è ammesso soltanto in casi di urgente bisogno.

2. È considerato come lavoro supplementare ogni lavoro eseguito fuori delle ore normali di lavoro. Per questo lavoro sarà versato un supplemento di salario del 25%. Le indennità di rincarato saranno pure prese in considerazione per calcolare il supplemento di salario. I manovali sono tenuti, se è necessario e dietro richiesta, di incominciare più presto il lavoro il mattino e di fare ordine la sera nell'officina, a lavoro terminato (art. 178 del regolamento d'esecuzione della legge sulle fabbriche). Queste ore di lavoro vengono remunerate secondo la tariffa ordinaria del salario orario, possono però anche essere pagate a cottimo.

3. È considerato come lavoro di notte il lavoro eseguito entro le ore 20 e le ore 6.

4. È considerato come lavoro di domenica il lavoro eseguito la domenica e in giorni festivi riconosciuti come tali entro le ore 0 e le ore 24.

5. Per il lavoro di notte e di domenica sarà versato un supplemento di salario del 50%. Le indennità di rincarato saranno pure prese in considerazione per calcolare il supplemento di salario.

6. Il lavoro supplementare, di notte e di domenica, sarà pertanto remunerato come tale soltanto se è stato richiesto dal datore di lavoro o dal suo rappresentante.

Numero 13. Indennità per lavori fuori residenza. 1. L'operaio chiamato a lavorare fuori del suo luogo di residenza ha diritto ad un'indennità corrispondente. Quest'indennità sarà fissata d'intesa diretta fra il datore di lavoro e l'operaio, prima dell'inizio dei rispettivi lavori.

2. In via di massima, l'indennità deve coprire le spese effettive di viaggio, di alloggio e quelle supplementari per il vitto. Il tempo di viaggio è rimborsato in base al salario orario normale, tenendo conto delle indennità di rincarato usuali, ma senza supplementi per lavoro supplementare.

Numero 14. Vacanze. 1. Gli operai hanno diritto a vacanze pagate nella misura seguente:

- a) dopo 1 anno di servizio a 6 giorni
- b) dopo 5 anni di servizio a 9 giorni
- c) dopo 10 anni di servizio a 12 giorni

2. Il sabato è considerato come giorno di vacanza e come tale pagato anche se, normalmente, questo giorno è interamente o parzialmente libero. Le vacanze saranno possibilmente prese in una sola volta e non in giorni isolati. Mezzesette di vacanze dovranno incominciare normalmente al lunedì o eventualmente al mercoledì. La remunerazione d'un giorno di vacanza avviene in base a un salario di otto ore di lavoro. Le indennità di rincarato usuali sono pure versate durante le vacanze.

3. Circa la data delle vacanze l'operaio s'intenderà per tempo con il datore di lavoro.

4. Non è permesso di sostituire le vacanze con una remunerazione poco importa di quale sorta.

5. Il diritto alle vacanze decorre dall'entrata in servizio nell'azienda. In caso di scioglimento del rapporto di lavoro, tanto da parte dell'operaio come del datore di lavoro, l'operaio che ha ancora diritto a vacanze può prenderle durante il termine di disdetta.

6. Qualora l'operaio debba sospendere il suo lavoro per un motivo qualunque, il suo diritto alle vacanze può essere ridotto proporzionalmente in ragione d'un dodicesimo per mese di sospensione del lavoro.

7. Il 1° maggio e il 1° agosto possono essere considerati interamente e parzialmente come giorni festivi non pagati.

Numero 15. Indennità per giorni festivi. 1. Di massima, 6 giorni festivi all'anno saranno pagati, qualora questi coincidano con giorni feriali. Spetta alle sezioni ed ai singoli membri delle associazioni padronali contraenti di fissare i giorni festivi da pagarsi.

2. Generalmente saranno pagati i seguenti giorni festivi: Capodanno, Venerdì Santo, lunedì di Pasqua, Ascensione, lunedì di Pentecoste, Natale.

3. Per un giorno festivo sarà versata l'indennità seguente:

- a) per operai celibi 10 fr. netto
- b) per operai ammogliati e a operai celibi con onere di famiglia 15 fr. netto

4. Oltre queste indennità non saranno versate indennità di rincarato o altri supplementi.

Numero 16. Assicurazione contro gli infortuni. Il datore di lavoro deve prolungare, mediante convenzione addizionale, l'assicurazione obbligatoria contro gli infortuni per tutti i suoi operai, conformemente all'art. 62 della legge federale sull'assicurazione contro gli infortuni. I rispettivi premi vanno a carico dell'operaio.

Numero 17. Assicurazione contro le malattie. 1. Ogni operaio deve assicurarsi contro le malattie e essere in grado di presentare, su richiesta, al suo datore di lavoro, i documenti provanti il pagamento dei premi.

2. Il datore di lavoro contribuisce al pagamento di questi premi, versando al suo operaio 1 fr. per ogni quattordici giorni.

3. Il datore di lavoro è così dispensato, secondo la giurisprudenza dei tribunali dei probi viri, dall'obbligo che gli impone l'articolo 335 del Codice delle obbligazioni.

Numero 18. Doveri dell'operaio. 1. L'operaio deve eseguire con la massima cura i lavori che gli sono affidati conformemente alle istruzioni del datore di lavoro o del suo rappresen-

tante; deve mantenere in buono stato il materiale, gli utensili e le macchine che sono a sua disposizione. Comunicare immediatamente al datore di lavoro o al suo rappresentante ogni difetto o deteriorazione che dovesse costare.

2. Il datore di lavoro è tenuto a riparare al più presto i difetti e le deteriorazioni constatate.

3. I piani, i disegni e procedimenti particolari di lavoro, articoli patentati e altri documenti importanti per l'azienda non possono essere mostrati a terze persone e meno ancora esser loro rimessi. È severamente vietato di allontanar dall'azienda documenti di poco importa quale sorta.

Numero 19. Lavori vietati. 1. È vietato all'operaio di eseguire al di fuori del tempo di lavoro e durante le vacanze professionali lavori professionali per terze persone.

2. Le infrazioni a queste disposizioni giustificano il licenziamento immediato del colpevole, il quale perde ogni diritto alle vacanze.

Numero 20. Disdetta. 1. Se il rapporto di lavoro è durato meno d'un anno e se la durata del contratto non è stata limitata antecedentemente, il contratto può essere disdetto da ambedue le parti con una settimana di preavviso. Se il rapporto di lavoro è durato più d'un anno, il termine di disdetta è per ambedue le parti di 14 giorni. Durante il tempo di prova la disdetta può essere data da ambedue le parti senza nessun termine.

2. Nelle aziende soggette alla legge federale sulle fabbriche il termine di disdetta può essere soppresso, conformemente all'articolo 21, capoverso 2, di questa legge, mediante accordo per iscritto.

3. Durante il tempo di guarigione in seguito ad un infortunio o durante servizio militare obbligatorio, il contratto di lavoro non può essere disdetto. Così pure il contratto di lavoro non può essere disdetto in caso di incapacità al lavoro dovuta a malattia grave o ad infortunio, qualora questa incapacità non superi il 5% del tempo che l'operaio ha passato al servizio dell'azienda.

Numero 21. Disposizioni particolari. 1. Gli operai devono essere messi al corrente dei contratti collettivi. Le disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale e le successive modificazioni a queste disposizioni devono essere affisse nel laboratorio in modo ben visibile.

2. Accettando il lavoro, l'operaio riconosce le disposizioni del presente contratto.

Numero 22. Obbligo di mantenere la pace del lavoro. Per la durata del presente contratto, le associazioni contraenti, i singoli datori di lavoro ed i singoli operai s'impegnano a mantenere la pace del lavoro, astenendosi dal ricorrere a qualsiasi mezzo di lotta.

Numero 23. Protezione del mestiere. Le parti contraenti si obbligano a fare tutto il possibile per garantire l'esecuzione dei lavori secondo le regole dell'arte e per ottenere dei giusti prezzi per i lavori aggiudicati, come pure termini di fornitura adeguati; esse si obbligano parimente a combattere la concorrenza sleale, a eliminare gli elementi incapaci ed a prendere tutti quei provvedimenti che si rivelano utili per l'andamento della professione.

Numero 24. Commissione professionale. 1. Le associazioni contraenti istituiscono una commissione professionale centrale composta di 5 rappresentanti delle due associazioni padronali d'una parte e di 5 rappresentanti delle quattro associazioni operaie dall'altra. Ogni parte nomina i suoi rappresentanti.

2. La presidenza ed il segretariato spettano a turno alle parti con alternanza annuale.

3. La commissione professionale si riunisce secondo il bisogno.

4. La commissione professionale è incaricata di far applicare e di eseguire il presente contratto; essa è pure incaricata di far appianare le divergenze che dovessero sorgere in merito a questo contratto.

5. La commissione professionale elabora un regolamento di procedura, il quale sarà parte integrante del contratto collettivo nazionale.

6. Le divergenze risultanti dall'applicazione del presente contratto o dei contratti locali, regionali o cantonali saranno dapprima sottoposte alle istanze locali rispettivamente a quelle centrali delle associazioni, perché abbiano a tentare la composizione. Se quest'intervento rimane senza successo, le divergenze saranno sottoposte al tribunale arbitrale competente il quale deciderà definitivamente.

Numero 25. Commissione arbitrale. 1. Le istanze centrali delle associazioni designano una commissione nazionale d'arbitrato composta di un rappresentante padronale e di un rappresentante operaio, di due membri neutrali scelti fra i giudici di carriera; questi due nominano il presidente della commissione. Se le parti non arrivano a mettersi d'accordo nella scelta dei giudici di carriera, questi saranno scelti dal presidente della camera di diritto pubblico del Tribunale federale. La commissione nazionale d'arbitrato è competente per decidere i conflitti che nascono dall'applicazione del presente contratto collettivo (convenzione nazionale).

2. Allo scopo di comporre le divergenze che possono sorgere dall'applicazione dei contratti locali, regionali e cantonali che le istanze delle associazioni non hanno potuto appianare, le parti contraenti istituiscono delle commissioni regionali d'arbitrato composte, d'una parte, di un rappresentante delle due associazioni padronali contraenti e, dall'altra, di un rappresentante delle quattro organizzazioni operaie contraenti. Le istanze centrali delle associazioni padronali e operaie nominano un presidente neutrale, scelto fra i giudici di carriera. Se le parti non arrivano a mettersi d'accordo sulla persona del giudice di carriera come presidente, questo sarà nominato dal presidente del tribunale cantonale o supremo del cantone in cui si trova il loro conflitto.

3. I tribunali arbitrali decidono definitivamente e senza ricorso.

4. Le esposizioni delle parti davanti ai tribunali sono fatte verbalmente. È fatta eccezione per la domanda d'introduzione e per la replica. Le parti non possono essere assistite da avvocati. Il presidente del tribunale arbitrale fissa la procedura da osservare. Le spese oanno a carica della parte soccombente.

Numero 26. Cauzione. 1. Per garantire l'osservanza del presente contratto, le due parti contraenti, cioè le due associazioni padronali, da una parte, e le quattro organizzazioni operaie, dall'altra, depositano ciascuna presso la Banca nazionale svizzera una cauzione di 10 000 fr.

2. Le parti firmatarie dei contratti collettivi locali, regionali o cantonali devono pure garantire l'osservanza di detti contratti con cauzioni proprie. In caso di rottura delle clausole contrattuali, queste cauzioni rispondono in primo luogo. Qualora l'infrazione concerne anche il contratto collettivo nazionale, la cauzione che esso prescrive s'aggiunge a quella del contratto locale, regionale o cantonale. La stessa norma fa stato anche per le cauzioni delle associazioni operaie vincolate dal contratto collettivo.

Numero 27. Durata del contratto. 1. Il presente contratto entra in vigore il giorno della firma e sarà valido fino al 31 dicembre 1950. Qualora non sia disdetto, con lettera raccomandata, tre mesi prima della sua scadenza, esso sarà prorogato tacitamente per 1 anno.

2. Salvo che nelle sue disposizioni fondamentali, il contratto può essere modificato in ogni tempo, durante la sua validità, previa intesa fra le parti o in virtù di una sentenza arbitrale.

Numero 28. Conferimento del carattere obbligatorio generale. Le parti contraenti s'intendono per chiedere all'autorità federale competente di conferire carattere obbligatorio al presente contratto.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma J. Müller, Schuhhaus, in Klosters, wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf fünf Jahre festgesetzt. (AA. 268)

Chur, den 22. September 1949.

Kantonale Polizeiabteilung Graubünden.

Thermoplastik GmbH., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat am 30. August 1949 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Sitz des unterzeichneten Liquidatoren anzumelden.

Zürich, den 31. August 1949.

(AA. 246)

Der Liquidator: Kurt Loosli, Haldenstrasse 122, Zürich 55.

Publicité Franco-Helvétique S. A., Frenkendorf

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Publicité Franco-Helvétique S. A.» hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juli 1949 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiemit gemäss Art. 742, Absatz 2, OR zur Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitz der Gesellschaft in Frenkendorf aufgefordert.

(AA. 247)

Publicité Franco-Helvétique S. A.: der Verwaltungsrat.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Schweizerische Ausfuhr nach Westdeutschland

Die Handelsabteilung hat in der Nr. 211 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 9. September 1949 die Verlautbarung Nr. 164 des Gemischten Einfuhrausschusses in Frankfurt am Main, wodurch die erste 4-Wochenquote von 4,8 Mio. Dollars für die Einfuhr von Waren schweizerischen Ursprungs in Westdeutschland (mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Produkte und Lebensmittel) ausgeschrieben worden ist, veröffentlicht. Es hat sich gezeigt, dass der Betrag von 4,8 Mio. Dollars vielfach überzeichnet wurde; infolgedessen hat der Gemischte Einfuhrausschuss in seiner Sitzung vom 23. September 1949 beschlossen, die IAC-Nr. 1800, lit. d, e, f, g und h zurückzuziehen und in der Verlautbarung Nr. 184 im Umfange des noch offenen Saldos von 3 Mio. Dollars neu auszuschreiben. Dagegen hat der Gemischte Einfuhrausschuss für die IAC-Nr. 1800, lit. a, b und c (vergleiche die Nr. 211 des Schweizerischen Handelsamtsblattes) die Zuteilungen definitiv vorgenommen, trotzdem auch hier die Beträge überzeichnet worden sind.

Der im «Öffentlichen Anzeiger für Westdeutschland» veröffentlichte Text der Verlautbarung Nr. 184 des Gemischten Einfuhrausschusses vom 23. September 1949 lautet wie folgt:

«Auf Grund des § IVa, 6 a der IAC-Verlautbarung Nr. 1 können Einfuhranträge für die folgenden Waren aus der Schweiz bei den Aussenhandelsbanken beantragt werden, erstmalig zwischen dem 4. und 10. Oktober 1949 (beide Tage einschliesslich) sowie während den folgenden Wochenabschnitten, d. h. von Dienstag bis Montag einschliesslich mit Ausnahme der Sonntage. Der für den Monat September 1949 noch offene Saldo von 3 Mio. Dollars wird für die Erfüllung des Handelsabkommens mit der Schweiz für die nachstehend bezeichneten Positionen zur Verfügung gestellt:

IAC-Nr. 1800: Warenbezeichnung Lieferland Schweiz Gesamtbetrag: 3 Mio. \$

- d) Baumwollgewebe, Fertigwaren
- e) Garne, einfach und gezwirnt
- f) andere Textilien, einschliesslich Fertigwaren
- g) Chemikalien
- h) Verschiedenes (Waren, soweit sie oben in lit. d bis g nicht angeführt sind)

Bei Einreichung der Einfuhranträge ist bei den Aussenhandelsbanken der DM-Gegenwert des in dem Antrag genannten Betrages in voller Höhe zu hinterlegen. Bei Weitergabe der Einfuhranträge an die Landeszentralbanken müssen die Aussenhandelsbanken die bei ihnen hinterlegten Beträge an die Landeszentralbanken abführen. Bankgarantien werden nicht angenommen. Die Importeure haben am Kopf ihres Einfuhrbewilligungsantrages anzugeben, in welche Gruppen und Untergruppen die Antragsware eingegliedert ist. Einfuhranträge ohne diese Angaben werden von den Aussenhandelsbanken nicht entgegengenommen. Einfuhranträge mit ungenauen Angaben werden nicht bearbeitet. Einfuhrbewilligungen für die o. a. Waren sind nur gültig für Waren schweizerischen Ursprungs. Bei der Einfuhr muss ein Ursprungszeugnis vorgelegt werden. Von der Erteilung einer Einfuhrbewilligung im Rahmen dieser Verlautbarung sind ausgeschlossen die Waren der Ernährung und Landwirtschaft, einschliesslich Saaten, Gewürze, Getränke und lebende Tiere. Innerhalb der o. a. Gruppen können auch Anträge für Lohnveredelungsverkehr sowie für Miete oder Reparatur von Maschinen gestellt werden. In Abweichung von § 19 der JEIA-Anweisung Nr. 29 wird die Gültigkeit der Einfuhrbewilligungen, die unter dieser Verlautbarung Nr. 184 ausgestellt werden, auf 60 Tage beschränkt. Im übrigen bleiben die Bestimmungen des § 19 unberührt. »

225. 26. 9. 49.

Frankreich — Neue Währungsreform

Laut dem im «Journal Officiel de la République Française» vom 20. September 1949 erschienenen Avis Nr. 420 des «Office des changes» müssen von nun an die Ein- und Ausfuhr von Waren, die mit einer auf dem freien Markt gehandelten Währung zahlbar sind, sowie die damit zusammenhängenden Nebenspesen mit in vollem Umfang auf dem freien Markt gekauften oder abgetretenen Währungen beglichen werden. Demzufolge sind die Bestimmungen des französisch-schweizerischen Abkommens vom 20. März 1948, laut welchen für den Warenverkehr der Mittellkurs zwischen dem durch den französischen Währungsstabilisierungsfonds angewandten offiziellen Kurs und dem auf dem freien Markt des Schweizer Frankens in Paris kotierten Kurse (vergleiche SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1948 und Nr. 217 vom 16. September 1949) vereinbart worden ist, hinfallig. Inskünftig gelangt somit für alle Zahlungen zwischen der Schweiz und den Gebieten der französischen Währungszone (zone franc) einzig der Kurs des Schweizer Frankens auf dem freien Markt zur Anwendung. Ein- und Ausfuhr nach und von diesen Gebieten sowie die damit zusammenhängenden Nebenspesen können inskünftig in Schweizer Franken, wie bisher, oder in französischen Franken fakturiert und über die gemäss den Bestimmungen des französisch-schweizerischen Finanzabkommens vom 16. November 1945 und den dazu gehörenden Zusatzabkommen, die weiterhin in Kraft verbleiben, eröffneten Konti beglichen werden.

Gemäss Avis Nr. 421 des «Office des changes», der ebenfalls im «Journal Officiel de la République Française» vom 20. September veröffentlicht worden ist, sind zwischen dem französischen Franken und den Währungen der nachgenannten Gebiete die folgenden Paritäten anwendbar:

Algerien, Tunesien, Marokko, Antillen, Guyana: Umrechnung zum Pari-Kurs.

Gebiete der C.F.A.-Frankenzone: 1 C.F.A.-Franken = 2 französische Franken.

Die Parität zwischen dem französischen Franken einerseits und der französischen Rupie und dem libanesischen Pfund andererseits werden unter Berücksichtigung der im oberwähnten Avis festgelegten Grundsätze bestimmt.

225. 26. 9. 49.

India — Einfuhrbewilligungen

Die in Nr. 215 des Handelsamtsblattes vom 14. September 1949 erschienene Mitteilung bedarf in bezug auf die dort erwähnten Glühlampen einer Präzisierung. Der nun vorliegende amtliche Verfügungstext nennt keine elektrischen Lampen; er lautet:

«Superior Incandescent lamps (hanging type) (Serial No 271—272/IV) and Parts thereof will be licensed on basis of 10% quota on imports of those goods from Switzerland.»

In der Warenliste der massgebenden Importvorschriften sind unter den beiden «Serial Numbers» folgende Lampen genannt:

- «271 Metal lamps and parts of lamps made of aluminium.»
- «272 Metal lamps and parts of lamps not made of aluminium.»

In bezug auf die Quotnberechnung ist in der Verfügung folgendes erwähnt:

«In calculating the quota for imports from Switzerland, figures of imports made from Switzerland in any one completed financial year between 1937—1938 and 1948—1949 will be taken into account.»

225. 26. 9. 49.

Inde — Permis d'importation

En complément de la publication parue à la Feuille officielle suisse du commerce N° 215 du 14 septembre 1949, nous indiquons ci-après pour les lampes à incandescence le texte officiel de l'ordonnance:

«Superior incandescent lamps (hanging type) (Serial No 271—272/IV) and parts thereof will be licensed on basis of 10% quota on imports of those goods from Switzerland.»

Dans la liste des marchandises figurent sous les deux «Serial Numbers» les lampes suivantes:

- «271 Metal lamps and parts of lamps made of aluminium.»
- «272 Metal lamps and parts of lamps not made of aluminium.»

En ce qui concerne les taux des contingents, l'ordonnance porte ce qui suit:

«In calculating the quota for imports from Switzerland, figures of imports made from Switzerland in any one completed financial year between 1937—1938 and 1948—1949 will be taken into account.»

225. 26. 9. 49.

Traffico commerciale e servizio dei pagamenti con la Finlandia

In virtù dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'ammissione dei crediti al regolamento dei pagamenti con la Finlandia, del 28 giugno 1946 (vedasi testo tedesco e francese nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 151 del 2 luglio 1946), un premio del 18 %, destinato a compensare la differenza di prezzo dei prodotti importati dalla Finlandia, è stato riscosso in genere per tutti i crediti (averi derivanti da forniture di merci, da spese accessorie di ogni genere e da prestazioni di servizio).

Le ditte svizzere interessate all'esportazione in Finlandia, nonché gli altri creditori svizzeri che per i loro averi esigono il pagamento nel clearing svizzero-finlandese, sono avvertiti che, in considerazione della svalutazione del marco finlandese, la riscossione del premio di compensazione della differenza di prezzo è soppressa fino a nuovo avviso. Siccome, pertanto, il livello dei prezzi finlandesi d'esportazione in confronto con quello di una serie di altri paesi che hanno parimente svalutato la loro moneta, sarà probabilmente ancor sempre troppo elevato, la concessione di contributi destinati a compensare la differenza di prezzo sarà presumibilmente ancor sempre indispensabile per dare alle importazioni dalla Finlandia quell'impulso assolutamente necessario. Il premio del 18 % dev'essere quindi riscosso su tutti gli affari d'esportazione stipulati prima del 25 settembre 1949, nonché su tutti gli averi per spese accessorie e prestazioni di servizio, sorti avanti tale data.

225. 26. 9. 49.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service International des virements postaux

Umrechnungskurse vom 24. September 1949 an — Cours de réduction dès le 24 septembre 1949

Belgien Fr. 8.70; Dänemark Fr. 62.80; Frankreich Fr. 1.28; Luxemburg Fr. 8.70; Marokko Fr. 1.28; Niederlande Fr. 114.40; Schweden Fr. 84.10; Tschechoslowakei Fr. 8.65.

225. 26. 9. 49.

Zahlungsabkommen mit Westdeutschland

Die in Nr. 216 des SHAB. veröffentlichten Texte (Mitteilungen, Zahlungsabkommen, Protokoll und Warenlisten A und B) sind in Form eines Separatabzuges von 8 Seiten zum Preis von 35 Rappen (inkl. Spesen) erhältlich. Vorauszahlungen erbeten auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, Bern

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

Hypothekarbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Oktober, November und Dezember 1949 kündbar werdenden

2½ % bis 3 % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese sowie alle bisher gekündigten Titel in

2¾ % Obligationen auf 5½ Jahre fest

2½ % Obligationen auf 3½ Jahre fest

mit je nachheriger, sechsmonatiger Kündigungsfrist.

Winterthur, den 22. September 1949.

Bernische Kraftwerke AG. in Bern

Außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Oktober 1949, vormittags 11 Uhr, im « Bürgerhaus » in Bern

Tagesordnung:

Einziges Traktandum:

Erteilung der Vollmacht an die Vertreter der Bernischen Kraftwerke AG., in der Generalversammlung der Bernischen Kraftwerke AG. Beteiligungsgesellschaft der Beteiligung an der Maggia-Kraftwerke AG. mit einem Betrag von Fr. 6 000 000 in Aktien zuzustimmen.

Die Ausweiskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung können bis zum 14. Oktober 1949 am Hauptsitz unserer Gesellschaft in Bern, sowie bei unseren Zweigniederlassungen in Spiez, Biel, Wangen a. d. A., Delsberg und Pruntrut gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. 689

Bern, den 24. September 1949.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. W. Bössiger.

Israelitische Cultusgemeinde Zürich

3 ¼ %-Anleihe der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich von Fr. 600 000 vom Jahre 1948

Zufolge der am 26. April 1949 stattgefundenen Auslosung gelangen ab Dienstag, den 4. Oktober 1949, aus der obgenannten Anleihe folgende Obligationen zur Rückzahlung und treten vom genannten Zeitpunkt weg ausser Verzinsung:

N° 1042	1415	1563	1662	1980
1183	1484	1576	1759	2106
1289	1496	1599	1782	2136
1358	1500	1606	1845	2146

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrag von Fr. 10 000 erfolgt ab Dienstag, den 4. Oktober 1949, im Gemeindesekretariat, Lavaterstrasse 37, Zimmer 113, von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Z 747

Zürich, den 20. September 1949.

Der Vorstand

Israelitische Cultusgemeinde Zürich

Coupon-Einlösung

Der per 1. Oktober 1949 fällige Obligationen-Coupon Nr. 2 der 3 ¼ %-Anleihe von 1948 kann, abzüglich 5 % Couponssteuer und 25 % Verrechnungssteuer ab Dienstag, den 4. Oktober 1949, im Gemeindesekretariat, Lavaterstrasse 37, Zimmer 113, eingelöst werden. Schalterstunden: 10—12 und 14—16 Uhr.

Zürich, den 20. September 1949.

Der Vorstand.

Usines métallurgiques S.A. Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 7 octobre 1949, à 14 heures 30, à l'Hôtel Oehsen à Dornach.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1948/49, arrêté au 30 juin 1949. Q 424
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 27 septembre 1949 au siège social à Dornach.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 5 octobre au siège social, à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Am nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.



Sorgfältige Beförderung

Sanft wie auf einem Samtkissen werden Ihre Güter von den BOAC Luftfrachtern nach Südamerika befördert: schonend und rasch! Dabei ersparen Sie sich die teure Übersee-Verpackung. Ihre Waren kommen in tadellosem Zustand an und die Zufriedenheit Ihrer Kunden ist Ihnen sicher.

Der BOAC Luftfrachtdienst bedient u. a. folgende Städte: Natal, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Montevideo, Buenos Aires, Barranquilla, Lima, Santiago, Bermuda, Kingston (Jamaica), Havana (Cuba), Miami und die Westindischen Inseln.

Auskünfte durch: Swissair / British European Airways, Zürich und Genf, und alle Speditionsfirmen.

Lufttransporte — mit den BOAC

BRITISH OVERSEAS AIRWAYS CORPORATION

Zürich, Bahnhofstrasse 31

Schweiz. Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux suisses

Die Auslosung der Obligationen der 4%-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn von 1880 findet am 6. Oktober 1949, um 14 Uhr 15, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 42, in Bern, statt.

Bern, den 26. September 1949.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 4% Central-Suisse de 1880 aura lieu le 6 octobre 1949, à 14 heures 15, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre N° 42, à Berne.

Berne, le 26 septembre 1949.

Direction générale des C.F.F.

ELEKTRO-WATT

Elektrische und industrielle Unternehmungen AG.

ZÜRICH

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. Oktober 1949, 11 Uhr, im Savoy-Hotel « Baur en Ville », Zürich, eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1948/49, Abnahme des Geschäftsberichts, Entgegennahme des Berichts und des Antrages der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. Z 744

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens am 4. Oktober 1949 am Sitze der Gesellschaft (Talacker 16) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und deren Zweigniederlassungen, La Roche & Co., Basel, A. Sarasin & Co., Basel, Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf, Hentsch & Cie., Genf, Lombard, Odier & Cie., Genf.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und der Antrag über die Verwendung des Reingewinns sind gemäss Art. 696 bzw. 700 des Schweizerischen Obligationenrechts vom 28. September 1949 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 12. September 1949.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Société anonyme des Câbleries et Tréfileries, Cossonay-Gare

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 22 septembre 1949 a fixé le dividende pour l'exercice 1948/1949 à:

60 fr. net par action

sous déduction de l'impôt anticipé.

En conséquence, ce dividende sera payé dès le 23 septembre 1949 au siège de la société à Cossonay-Gare et aux guichets des sièges et succursales de la Société de banque suisse, contre présentation du coupon N° 30. L 365

Cossonay-Gare, le 23 septembre 1949.

Jenny & Co.

TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL
BILANZEN

Für Versicherungsgesellschaften

In selbständiger Position praktizierender Fachmann der Mechanik und Elektrotechnik, Mitte dreissig, wünscht sich ab Frühjahr 1950 dem Versicherungsfach zu widmen. Gelernter Mechaniker und konzessionierter Elektro- und Telefoninstallateur mit kaufmännischer Bildung (Matura) und vieljähriger Erfahrung im Kalkulations- und Rechnungswesen auf diesen Gebieten. Autofachkenntnisse. Gesucht wird daher dieser vielseitigen Ausbildung angepasstes Engagement als Experte für die Bestandaufnahme und Kostenrechnung von Schadenereignissen in industriellen Betrieben und im Strassenverkehr in deutsch-schweizerischer Versicherungsgesellschaft, — Gefl. Anfragen unter Chiffre G 14854 Z an Publicitas Zürich.

HOLZVERZUCKERUNGS A.G.

Unsere Produkte:

Methylalkohol (Methanol)
Formaldehyd
30 Gew. % und 40 Vol. %
Isobutylalkohol
Propylalkohol
Amylalkohol
Dimethylsulfat
Ammoniakwasser
Harnstoff techn.
Hexamethylenetetramin techn.
Futterhefe «LARIX»

Verkaufsabteilung

Zürich, Talacker 16

Billige Notizblocks

tintenfestes Papier
«Standard» mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9x12 cm	Fr. 2,70	25.—
Nr. 1014 10x14 cm	Fr. 3,60	35.—
Nr. 1421 14x21 cm	Fr. 6,30	58.—

Sadelblocks

zu 100 Blatt, weißes, unlin. Papier	10 St.	100 St.
A 4 210x297 mm	Fr. 9,50	90.—
A 5 148x210 mm	Fr. 5,50	50.—
A 6 105x148 mm	Fr. 4.—	35.—

karliert

A 5 148x210 mm	Fr. 10,50	92.—
A 4 210x297 mm	Fr. 19,35	165.—
Nr. 155 105x160 mm	Fr. 4,50	40.—

Muster zu Diensten

LANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 67

Gesucht

Fr. 50 000

zur Finanzierung eines neuen Produktes, das von einer erstklassigen Firma der französischen Schweiz hergestellt wird. Serielle Garantie, guter Zins und evtl. Mitarbeit. Offerten unter Chiffre I 8395 an Publicitas Lugano.

KIW Förderbänder
für Stiefel
und Schläuche

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 236 86

Junge Tochter, 23 Jahre alt, flotte Erscheinung, mit guten Umgangsformen, sucht

Vertretung

für die deutsche Schweiz, von ser. Firma, evtl. pharm. od. Lebensmittel-Branche, nur eingef. Marken-Art. Auto vorhanden, Fix. od. Prov. Offerten gefl. unter Hab 699-1 an Publicitas Bern.



Durchschlag-papiere
24 und mehr in Qualität weiss, gelb, rosa, grün, blau, goldgelb, empfindlich ab Lager
P. Gimmi & Co. AG.
„Zum Papyrus“, St. Gallen
Preis-Offerten zu Diensten.

Insrieren
bringt Erfolg!

Prompt ab Schweizer Lager
lieferbar

Glykol-Frostschutz

zu Fr. 1,75 pro kg inklusive
Fass, ab Schweiz. Talhahnstation. Anfragen unter Chiffre S 12428 Y an Publicitas Bern.

Junger Kaufmann

der sich zu verändern wünscht,

sucht Stelle

Innen- oder evtl. Aussendienst

Selbständiges Erledigen der Korrespondenz in Deutsch, Französisch und Englisch. Längere Aufenthalte in diesen Sprachgebieten. Zürich und Umgebung bevorzugt. Beste Referenzen. — Zuschriften unter Chiffre G 14687 Z an Publicitas Zürich 1.

Handelsgesellschaft sucht für 1 Jahr
fest Darlehen von

Fr. 300 000

(auch in Teilbeträgen). Guter Zins u. Sicherheiten. — Offerten unter Chiffre H 58118 Q an Publicitas Basel.

**METALL-SCHILDER
ZIFFERBLÄTTER
SKALEN**

ALOXYD A.G.

Biel, Telefon (032) 27481

Insrieren Sie im SHAB.

DAS IST **RUF**

die durchdachte
ORGANISATION

Finanz-, Lohn-, Lager-Buchhaltung; Sichtkarteien
die technisch vervollkommenen
Buchungsmaschinen

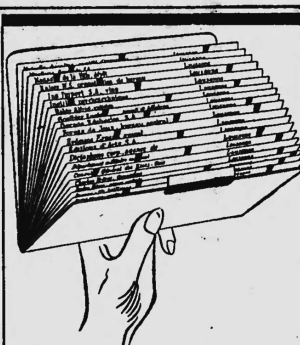
**RUF-STANDARD
RUF-PORTABLE**

beide mit erprobter
Sonderausrüstung

RUF-BUCHHALTUNG Aktiengesellschaft
Zürich Löwenstrasse 19 Tel. (051) 257680



Wagen mit Skalaring, Linienzeiger, Journal-
Andruck-Walze, erweiterter Papierführung.



Le fichier-éventail RN

le classement visible le plus condensé des fiches.

- charme par sa simplicité
- séduit par sa visibilité
- enchante par son efficacité
- retient par la facilité de son emploi
- alléche par son bas prix

Documentation, référence, démonstration par

W.A. **Kaiser** S.A.
LAUSANNE
À LA RUE DE BOURG

Warenumsatzsteuer

(15. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum
Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Post-
scheckrechnung 111 520, Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblatts, Bern.

**BÜROMÖBEL
Roth
BÜROMASCHINEN**

WALCHEPLATZ ZÜRICH